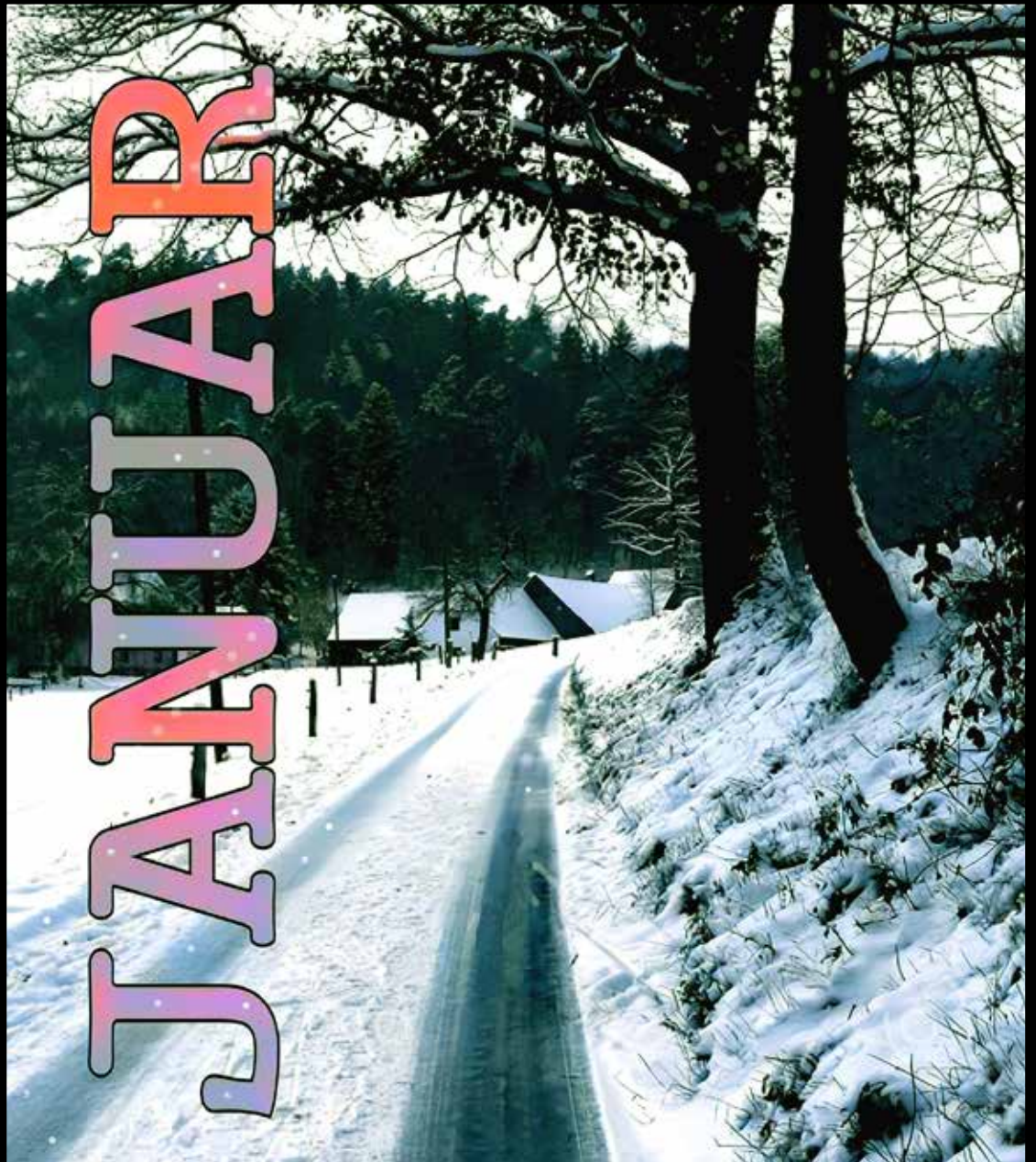


Januar 2026

bagatelle

DIE HOMBURGER STADTZEITUNG

Mit Empfehlungen und Tipps aus Homburg und Umgebung



Titelbild von Heinz Hollinger

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr 2026!

Winterwunderland in Homburg



SCHAPPÉ
IMMOBILIEN

Bis zu
500 EUR
Tippgeber-
Provision!



***Wir sind auf der Suche
nach Verkäufer*innen
und Vermieter*innen von
Immobilien in Homburg
und Umgebung!***

Weil Hausverkauf und
Vermietung Vertrauenssache ist.
Schappé Immobilien.

Zuverlässig. Erreichbar. Fair.

Sie kennen jemanden, der vermieten oder
verkaufen möchte? Dann rufen Sie uns an und
sichern Sie sich Ihre Tippgeberprovision!

Telefon: +49 163 8720747
www.schappe-immobilien.de



Impressum

Herausgeber:

Anschrift (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen):

mps.agency e.K.

Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg

Telefon: 06841 / 1877324

E-Mail: info@bagatelle-homburg.de

Internet: www.bagatelle-homburg.de

Inhaber: Marcel P. Schmitt

Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken

Registernummer: HRA 13636

Ust-Id-Nr.: DE297742087

Redaktion & Verkauf: Marcel P. Schmitt, Heinz Hollinger, Christian Ehrlich, Helmut Corbé

E-Mail: redaktion@bagatelle-homburg.de

Anzeigenverkauf: anzeigen@bagatelle-homburg.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss: zum 05. jedes Monats

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

In diesem Magazin veröffentlichte Anzeigen, Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers weiterverwendet werden. Reproduktion, Nachdruck und Vervielfältigung – nur mit Genehmigung der Redaktion. Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Offene Suppenküche auf dem Homburger Marktplatz

„Mit Herz für Menschen“ kam erneut eine enorme Spendensumme zusammen!

Von Mittwoch, dem 10. Dezember, bis Freitag, dem 12. Dezember, fand die mittlerweile traditionelle „Offene Suppenküche 2025“ auf dem Homburger Marktplatz statt.

Marco Dante, der gastronomische Leiter der beiden Gastronomiebetriebe „Oh!lio“ und „Vin!Oh“ am Homburger Marktplatz gelegen, erklärte im Interview: „Die diesjährige Suppenküche startete am Mittwoch. Francesco Nardi und ich waren ab 6 Uhr morgens da und haben angefangen mit der Suppe. Von der Firma Vario Pack haben uns Christoph Bonaventura und Peter unterstützt und gemeinsam haben wir 600 Liter Gulaschsuppe gekocht. Allein dafür haben wir 130 Kilogramm Rindfleisch verwendet und unzählige Paprikas, Zwiebeln, Selleriestangen und alles, was sonst noch so hinein gehört.“ Er führt weiter aus, dass dies zirka 1200 Portionen gleich am ersten Tag darstellte, alles draußen in der Feldküche von Harald Borchert zubereitet. Respekt! Hiervon gingen dann auch gleich 1000 Portionen am ersten Aktionstag weg. Am Folgetag waren also noch 200 Portionen Gulaschsuppe übrig, denn weggeworfen werde hier nichts, wie Marco Dante betonte. „Für den Mittwoch haben wir eine schöne Hühnerbrühe gemacht mit Tortellini und eine Kartoffelsuppe

Reifen Hunsicker

Alles läuft rund!

Kanalstraße 8 / 66424 Homburg / 06841-3160 / www.reifenhunsicker.de

Blatt & Ferdinand

im Hause

Spezi

- Fliesenverlegung
- Sanitäre Montage
- Komplettrenovierung

MEISTERBETRIEB



Fachmarkt Homburg GmbH
Fliesen, Sanitär und mehr

Besuchen Sie unsere Ausstellung

35 JAHRE ERFOLGREICH

Das Bad aus einer Hand

Spezialist auch für altersgerechte Bäder

66424 Homburg-Erbach

Berliner Str. 130, Einfahrt Ecke Rohrwiesen • Tel. 0 68 41 - 7 21 21

Fax 0 68 41 - 7 37 89 • E-Mail: info@spezi-fachmarkt.de

Homepage: www.spezi-fachmarkt.de

Laguna Badmöbel "KeraHome"

65 cm einschl. Spiegelschrank

Front und Korpus nach Wahl

1.180,00 EUR 980,00 EUR



Oberbürgermeister Michael Forster neben Marco Dante

© Chris Ehrlich

mit Kalbswienern – also die Kalbswiener natürlich extra, damit die Suppe auch vegetarisch ist.“ Freitags dann gab es auf dem Speiseplan einen Bohneneintopf sowie eine Tomatensuppe. In vorweihnachtlicher Atmosphäre wurden frisch zubereitete, dampfende Suppen an die Bürgerinnen und Bürger ausgegeben. Gleichzeitig ging es dabei jedoch um weit mehr als nur um eine warme Mahlzeit. Der Homburger Marktplatz verwandelte sich erneut in einen Ort der Begegnung, an dem Menschen unterschiedlichster Herkunft an einem Tisch



Sogar das Fernsehen war bei der Suppenküche und schuf einen Beitrag zur Aktion
© Chris Ehrlich



Auch viele Firmen nehmen in den 3 Tagen die Gelegenheit wahr, ihre Mittagspause bei der Suppenküche 2025 einzuplanen (siehe Gruppe am hinteren Tisch)
© Chris Ehrlich



Mitarbeiter vom DRK Ortsverband Homburg halfen bei der Essensausgabe mit
© Chris Ehrlich



Viele Menschen nutzten die Mittagszeit, um sich bei der diesjährigen Suppenküchen-Aktion zu stärken und etwas zu spenden
© Chris Ehrlich



Marco Dante (Mitte) mit treuen alljährlichen Helfern bei der Suppenausgabe
© Chris Ehrlich

zusammenkamen. Auch lokale Akteure aus der Politik kamen gerne in ihrer Mittagspause her, aßen und spendeten für einen guten Zweck und begegneten den anderen Besuchern in gewohnter saarländischer Manier auf Augenhöhe. Die Suppenküche 2025, von Giuseppe Nardi ins Leben gerufen, war erneut ein deutliches Signal im Saarland für Homburgs Solidarität und Mitmenschlichkeit. Überaus wichtig, wie wir

von der Redaktion finden, und das in einer Zeit, die leider viel zu oft von Hektik und Konsum geprägt ist. So gesehen steht die Veranstaltung „Offene Suppenküche“ im doppelten Sinne für „Wärme, die von innen kommt“. Das Konzept war bisher immer genauso simpel wie wirkungsvoll. In diesem Jahr kamen



Dr. Schlüter
Praxis für Allgemeinmedizin

Ihre neueröffnete Hausarztpraxis in Homburg.
Termine können ab sofort telefonisch und online vereinbart werden.

06841 - 3960 | Talstraße 53, 66424 Homburg
www.schluter-allgemeinmedizin.de



Die köstliche Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen daneben
© Chris Ehrlich

20.000 Euro an Spenden zusammen. Diese Summe geht restlos an das DRK für Ausbildung, Ausrüstung und den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer. (Hintergrund ist die Insolvenz des Verbandes im vergangenen Jahr, durch die finanzielle Mittel fehlen, um Aufgaben wie Ausbildung und Ausrüstung der Helfer oder Material für Einsätze sicherzustellen. Von den Spenden profitieren unter anderem die Rettungshundestaffel und Bereiche des Katastrophenschutzes.) Bedanken möchte sich



Gastronomischer Leiter Marco Dante (rechts) mit Helfern vom
DRK Ortsverband Homburg
© Chris Ehrlich

Marco Dante auch noch ganz herzlich bei dem Oh!lio/Vin!Oh-Team, den ehrenamtlich Helfenden bei der Suppenausgabe, den Sponsoren Dr. Theiss Naturwaren GmbH, der Kreisstadt Homburg, dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Homburg e.V. und Harald Borchert von der Firma VARIO PACK, mit seiner zur Verfügung gestellten mobilen Feldküche, und nicht zu vergessen den vielen fleißigen Händen aller Helferinnen und Helfer, um einen reibungslosen Ablauf der 3-Tage-Aktion gewährleistet zu haben.

Für viele Menschen ist die Aktion regelrecht zu einem „Ritual in der Homburger Adventszeit“ geworden, und da die Aktion nun schon zum 8. Mal stattfand, dürfen wir wohl auch von einer kommenden 9. Auflage ausgehen. Eine Aktion, die Gemeinschaft schafft und Wärme dorthin bringt, wo sie dringend gebraucht wird. Text: Chris Ehrlich



FASCHING

IM HOMBURGER BRAUHAUS

RAMBA-ZAMBA MIT DER BAND DIE COVERLIERE

**Am Faschingssamstag
14. Februar 2026 ab 20 Uhr**



Mittagstisch mit täglich wechselndem Stammessen!
Täglich Frühstück!

Saarpfalz-Center Homburg
Telefon: 06841-2466, Fax: 06841-64808

Party im Brauhaus



**Samstag
7. Februar
19 Uhr**

**Mit
DJRSX**

EINSTIMMUNG AUF DIE FASCHINGSZEIT

Saarpfalz-Center Homburg, Tel. 06841- 2466
www.homburger-brauhaus.de

40 Jahre OPTICLAND DIE BRILLE in Homburg

Sehen wie neu – mit Hightech, Herz und Designerfassungen



Inhaber Peter Siffrin (Mitte) mit Kolleginnen – bei OPTICLAND DIE BRILLE Homburg steht persönliche Beratung seit Jahren im Mittelpunkt.

© Marcel Schmitt

Wer in Homburg über gutes Sehen spricht, landet früher oder später bei OPTICLAND DIE BRILLE in der Talstraße. Und das aus gutem Grund: Das inhabergeführte Fachgeschäft feiert 40-jähriges Jubiläum – und zeigt, wie moderne Augenoptik heute geht: persönlich, präzise und überraschend vielseitig.

Im Mittelpunkt steht Peter Siffrin, Augenoptikermeister seit 1999 und seit 1996 in der Branche. Seine Geschichte ist eng mit dem Standort verbunden: Gestartet als Mitarbeiter bei Horst von Frankenberg, der 1985 das erste OPTICLAND DIE BRILLE Geschäft in Homburg im Talzentrum eröffnete, entwickelte sich über die Jahre eine Partnerschaft – und später die Inhaberschaft. 2003 eröffnete das neue Geschäft unter Leitung von Peter Siffrin (damals noch gemeinsam mit Horst von



In der Markenwelt von Chanel und Dior wird Brillenmode zum Stil-Statement – inklusive entspannter Anprobe-Atmosphäre.

© Marcel Schmitt

Frankenberg). Seit 2023 ist Siffrin alleiniger Inhaber. Ein Weg, der für Beständigkeit steht – und für ein klares Versprechen: „Wir nehmen uns Zeit. Und wir arbeiten so, dass unsere Kundinnen und Kunden wirklich sicher durchs Leben sehen.“ Was viele nicht wissen: Hinter einer gut sitzenden Brille steckt heute



Helle Beratung, viel Auswahl und kurze Wege – hier trifft persönliche Betreuung auf ein klar strukturiertes Ladenkonzept.

© Marcel Schmitt

weit mehr als ein kurzer Blick auf die Sehtafel. In Homburg setzt das Team auf modernste Messinstrumente – darunter ein 3D-Sehtestgerät, Messungen in 1/100 Dioptrien, Dämmerungs- und Nachtsehtests, Checks zur Transparenz der Augenlinse sowie eine Tränenfilmmessung. Gerade Letzteres ist für viele ein Aha-Moment: Trockene Augen und Bildschirmarbeit sind längst Alltag – und lassen sich oft durch die passende Lösung deutlich entspannen. In der Filiale arbeiten fünf Mitarbeitende, alle ausgebildete Augenoptiker. Der Ton ist familiär, die



Inhaber Peter Siffrin bei der Untersuchung – sorgfältig, serviceorientiert und mit modernster Technik für exakte Ergebnisse.

© Marcel Schmitt

Beratung auffallend serviceorientiert – vom ersten Gespräch bis zur Feinanpassung. Dazu passt auch ein echter Vorteil „made in Homburg“: Die eigene Brillenwerkstatt. Anpassungen, Reparaturen und viele Arbeiten können dadurch direkt vor Ort erledigt werden – schnell, sauber und ohne lange Wege. Wer Mode liebt, wird hier ebenfalls fündig: Ein USP des Hauses sind exklusive Marken wie Chanel, Tom Ford, Dior und Bulgari. Wer eine Brille nicht nur als Sehhilfe, sondern als Stil-Statement sieht, findet hier genau die richtigen Kollektionen. Bei den Gläsern setzt man unter anderem auf ZEISS – für Kundinnen und Kunden, die Wert auf klare Sicht und moderne Glas-Technologien legen. OPTICLAND DIE BRILLE ist keine anonyme



20%
auf alle
ZEISS
Brillengläser

bis zu
70%
auf
Markenfassungen

OPTICLAND
DIE BRILLE

Die große Mode-Markenwelt im Saarland!



TOM FORD
EYEWEAR

FENDI

Dior

BVLGARI



EINSTOFFEN

Wir räumen auf, Sie stauben ab!

die **internationalen Messen** in München, Paris und Mailand haben die neuesten Modetrends für Brillen vorgestellt. Wir haben uns dort für Sie nach tollen Neuheiten umgeschaut und können Ihnen nun unsere Auswahl persönlich präsentieren. Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich von den neuen Farben, Formen und Styles inspirieren!

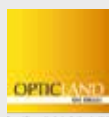
Auf alle neuen Modelle erhalten Sie **10% Einführungsrabatt!**
Zusätzlich bieten wir Ihnen:

20% auf alle Brillengläser von ZEISS

*Gültig bis zum 28.02.2026 auf vorrätige, ausgewählte Fassungen. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.

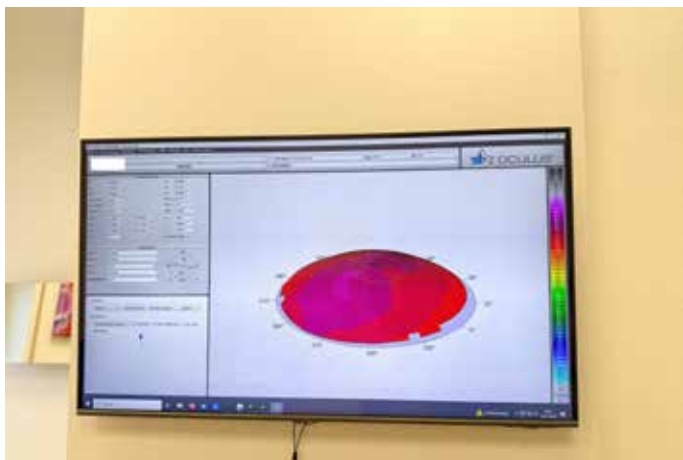
bis zu **70%** auf Markenfassungen

*Gültig bis zum 28.02.2026 auf vorrätige, ausgewählte Fassungen. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.



OPTICLAND DIE BRILLE Homburg GmbH
Talstraße 26 • 66424 Homburg • Telefon 0 68 41 / 99 37 100
Mo-Fr 9:00-18:30 Uhr, Sa 9:00-14:00 Uhr
homburg@opticland-diebrille.de • www.opticland-die-brille.de





Auf dem Monitor werden Messergebnisse anschaulich ausgewertet – für eine Beratung, die nachvollziehbar ist und Vertrauen schafft.

© Marcel Schmitt

Kette, sondern eine Einkaufsgesellschaft. Das bedeutet: Der Standort bleibt inhabergeführt und persönlich – profitiert aber gleichzeitig von starken Konditionen, wie man sie sonst



Mit modernsten Geräten wird präzise gemessen – die Basis für Brillengläser, die im Alltag wirklich den Unterschied machen.

© Marcel Schmitt

eher von großen Anbietern kennt. Für Kundinnen und Kunden heißt das: Markenvielfalt, hochwertige Technik und attraktive Angebote – ohne dass die Beratung auf der Strecke bleibt.

ELEKTRO BAUMANN

- Elektromaterial • Elektroinstallationen
- Kundendienst • Photovoltaik - Anlagen

In den Rohrwiesen 9 | 66424 Homburg - Erbach
Tel.: 06841-78050 Web: elektrobaumann-homburg.de

Zum runden Geburtstag gibt es aktuell auch Aktionen rund um Brillenmode und Gläser – passend zur neuen Saison und den aktuellen Trends aus der Brillenwelt. Und: Seit Kurzem geht man in Homburg noch einen Schritt weiter. Mit der Kooperation im Bereich Hörakustik wird das Thema Lebensqualität ganzheitlich gedacht – denn gutes Hören und gutes Sehen gehören im Alltag einfach zusammen.

Wer sich zum Jubiläum beraten lassen möchte, ist bei OPTICLAND DIE BRILLE in Homburg genau richtig – modernste Messtechnik, eigene Werkstatt und ein serviceorientiertes Team inklusive. OPTICLAND DIE BRILLE Homburg, Talstraße 26, 66424 Homburg, Tel. 0 68 41 / 9 93 71 00, E-Mail homburg@opticland-diebrille.de. Bericht: mps

„Wir warten aufs Christkind“ Party auf dem Homburger Marktplatz

Es gibt Termine im Homburger Kalender, die sind so fest einzementiert wie das Kopfsteinpflaster unseres Marktplatzes.

Doch einer ragt jedes Jahr heraus, weil er dieses ganz spezielle „Wir-Gefühl“ ausstrahlt: die „Wir warten auf's Christkind“-Party, immer am 23. Dezember, und das nun schon seit 2017. Wenn die letzte Hektik der Weihnachtseinkäufe in der Talstraße verfliegen ist, und die Lichter auf dem historischen Marktplatz erstrahlen, dann verwandelt sich das Areal mit seinen umliegenden Gastronomiebetrieben in eine festliche Open-Air-Bühne. Der 23.12. ist der Abend der Heimkehrer, der Alteingesessenen und der Familien. Man trifft Freunde, die man eventuell ja das

ganze Jahr über nicht gesehen hat, wärmt die Hände am Glühwein und spürt: Jetzt ist Weihnachten! Im vergangenen Dezember 2025 war die Gänsehaut-Garantie mit Gospel-Power unter freiem Himmel wieder einmal inklusive. Mit der Formation „Federkeil Music – Gospel Power Voices“ holte Elmar Federkeil internationale Weltklasse-Musik erneut direkt zu uns nach Homburg. Von 18 bis 22 Uhr verwandelten Stimmen wie die von Journi Sings, Simone Swift, Elijah Salah und Bernard „Smitty“ Smith den Marktplatz in eine Kathedrale des Soul. Es war die perfekte Mischung: Mal besinnlich und tiefgreifend mit klassischen

Ingenieurbüro Schindin GmbH

Plakette fällig?

Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler	Ramstein	Bexbach
Quierschiederstr. 20 66589 Merchweiler ☎ 06825 / 8016756	Spesbacher Str. 61d 66877 Ramstein-Miesenbach ☎ 06371 / 6177637	Saarpfalz-Park 105a 66450 Bexbach ☎ 06826 / 53231

info@schindin.de



Die Party am 23.12. in Homburg war ein voller Erfolg mit einem enormen Zuspruch!
© Chris Ehrlich



War der Weihnachtsmann etwa auch dort? (siehe rechts)
© Chris Ehrlich



Unzählige Menschen auf dem Homburger Marktplatz am Abend des 23.12.2025
© Chris Ehrlich



Die Menschen am Marktbrunnen vor der Bühne hatten viel Spaß am Abend des 23. Dezembers
© Chris Ehrlich

Gospel-Hymnen, mal mitreißend mit Soul- und RnB-Rhythmen. Ab dem ersten Moment bewies Homburg erneut, dass es nicht nur feiern, sondern auch verdammt textsicher mitsingen kann. Begleitet wurden die Sänger von einer erstklassigen Band rund um Martin Preiser am Piano, Luigi Burgio am Bass, Wolfgang Sing an der Gitarre und natürlich Elmar Federkeil, selbst an den Drums. Der Abend war ein echtes Geschenk an die Bürger der

Stadt! Das Schönste daran? „Diese Party ist für viele von uns der eigentliche Auftakt in die Feiertage. Es ist dieses Gefühl von Gemeinschaft, das den Abend so einzigartig macht“, sagte jemand aus dem Publikum. Dank der Unterstützung der Dr. Theiss Naturwaren GmbH und der Organisation durch die Homburger Kulturgesellschaft blieb der Eintritt auch in diesem Jahr frei. Ein friedliches Miteinander, Lachen, Tanzen und Anstoßen – besser kann man das Veranstaltungsjahr nicht ausklingen lassen, oder? Das Team von Vin!Oh und Oh!lio kümmerte sich



Als zertifizierter System Profi stehen wir für höchste Qualität – von der Beratung über den Einbau bis zur Wartung.

VIESMANN
System Profi

UDO ECKHARDT GmbH
Heizsysteme + moderne Bäder 06841 93482-0
www.saarpfalz-waerme.de



Szene im schön geschmückten Vorzelt des Vin!Oh
© Chris Ehrlich



Fröhliche Gesichter und gut gelaunte Menschen bei der „Wir warten aufs Christkind-Party“ 2025
© Chris Ehrlich

um die kulinarischen Genüsse der Marktplatzgäste, und wer diesen Abend miterlebt hat, nahm garantiert eine besondere Portion Vorfreude mit in den Heiligabend. Die „Wir warten aufs Christkind“-Party bleibt eben das, was sie von Anfang an war: unverzichtbar, emotional, typisch Homburg und ein Abend der Superlative. Die Stadt Homburg hat einmal mehr gezeigt, wie schön „Warten“ sein kann.

In diesem Sinne wünscht die Redaktion der Bagatelle allen Leserinnen und Lesern ein FROHES NEUJAHR! Text: Chris Ehrlich

Zwei neue Spendenfahrzeuge Symbolische Schlüsselübergabe bei der KSK Saarpfalz

Die Kreissparkasse Saarpfalz und der Sparverein Saarland e.V. übergaben kurz vor Weihnachten zwei Spendenfahrzeuge an soziale Einrichtungen.



KSK Vorstand Stefan Gessner und Florian Beck vom Sparverein Saarland e.V. bei der Erläuterung der aktuellen Spendenaktion
© Hollinger



Stolze Präsentation für die Kamera vor den neuen Spendenfahrzeugen. Von links nach rechts. Stefan Gessner Vorstand der KSK, Sparkassendirektor Gerhard Müller, Florian Beck vom Sparverein, Tanja Heib und Joshua Raubuch von der AWO Tagesgruppe St. Ingbert und Herr Engel vom Autohaus Deckert
© Hollinger

Kfz - Service + Elektrik
WENDEL Hydraulikschläuche

Schon daran gedacht?
Klimaanlagen Inspektion!

Alle 2 Jahre zum Check!
Auch für Kältemittel R1234yf.

Saar-Pfalz-Park 204b
66450 Bexbach
Tel. 068 26/51 08 66
Fax 068 26/51 08 67

www.kfz-wendel.de
info@kfz-wendel.de

Ein Peugeot Rifter ging an die „AWO Tagesgruppe St. Ingbert“, während die „Haus Sprachfrühförderstelle der Uniklinik Homburg“ einen Peugeot 208 erhielt. Die beiden Fahrzeuge werden den sozialen Einrichtungen helfen, ihre wertvolle Arbeit noch flexibler und effektiver fortzusetzen. Die Übergabe dieser Fahrzeuge ist nur einer der vielen Erfolge des Gewinnsparens, das der Sparverein Saarland e.V. bereits seit Jahren organisiert. Durch die Teilnahme am Gewinnsparen sichern sich die Teilnehmer nicht nur attraktive Gewinne, sondern tragen auch aktiv zur



Joshua Raubuch und Tanja Heib von der AWO Tagesgruppe St. Ingbert bei der symbolischen Schlüsselübergabe durch Stefan Gessner

© Hollinger

Unterstützung zahlreicher sozialer Projekte in der Region bei. Mit dem Motto „Sparen mit Gewinn – Helfen mit Herz“ hat das Gewinnsparen im Saarland auch 2025 erneut eine beeindruckende Resonanz erfahren. Im gesamten Saarland wurden rund 7.500.000 Lose verkauft, davon etwa 390.000 Lose über die Kreissparkasse Saarpfalz. Der Reinertrag aus dem Losverkauf 2025 beläuft sich auf ca. 935.000 Euro, die vollständig sozialen Projekten zugutekommen. Von jedem Los im Wert von 2,50 Euro fließen 12,5 Cent in den Spendentopf. So konnte dieser Reinertrag erzielt werden. Durch die Teilnahme am GewinnSparen profitieren die Kunden nicht nur von attraktiven Gewinnchancen, sondern sparen gleichzeitig an und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zur Förderung gemeinnütziger Projekte. KSK Vorstand Stefan Gessner betonte bei der symbolischen Schlüsselübergabe der Fahrzeuge, dass ein großer Dank allen Gewinnsparen gilt, vor allem den Kunden der Sparkassen und Volksbanken, die unter dem Motto „Sparen mit Gewinn – Helfen mit Herz“ an der Aktion teilnehmen.

Die Lose können sowohl im monatlichen Abo als auch einzeln erworben werden – entweder direkt bei den Sparkassen oder Volksbanken oder über die Website des Sparvereins unter: www.sparverein.de © Heinz Hollinger



**E-AUTO
FAHREN
UND GELD
ZURÜCK
BEKOMMEN**



150 € THG-BONUS 2026 VERFÜGBAR

Tue Gutes und sprich darüber

FairSorger vor Ort unterstützen regelmäßige Schulen, Vereine und karitative Einrichtungen

Jetzt hat die Stadtwerke Homburg GmbH erstmalig den Kinderschutzbund Saar bei seiner Wunschbaumaktion unterstützt. Rund 80 Kärtchen mit Kinderwünschen haben Vertreter des Kinderschutzbundes Yvonne Handschuher, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation und Marketing bei den Stadtwerken Homburg, im November überreicht.

Kaum hingen die Karten am weihnachtlich dekorierten Baum im Bereich des Kundencenters der Stadtwerke Homburg, schon waren sie fast alle vergriffen. Mitarbeitende und Kunden strömten aus, besorgten Geschenke und brachten



Die Geschenkeaktion war ein voller Erfolg
© Alt/Kinderschutzbund

sie wunderhübsch eingepackt wieder zurück, so dass das Stadtwerke Team den Vertretern des Kinderschutzbundes diese übergeben konnte. Die Pakete im Wert von bis zu 25 Euro pro Geschenk wurden dann wiederum pünktlich vor Weihnachten an die Kinder im Alter von Baby bis Einschulung überreicht. Mit dem Ziel, dass sich alle Kinder an Weihnachten über ein Päckchen freuen können, organisiert der Kinderschutzbund Landesverband Saarland diese besondere Initiative in den Landkreisen Saarpfalz, Saarlouis, Neunkirchen, St. Wendel und im Regionalverband Saarbrücken. Hinter der Aktion steht das Projekt UFER – Unterstützung für Eltern mit Kindern im



Anette Kolb, Ulla Maas (beide Kinderschutzbund),
Yvonne Handschuher (Stadtwerke), Anika Schulz vom
Kinderschutzbund (von links)
© Alt/Kinderschutzbund

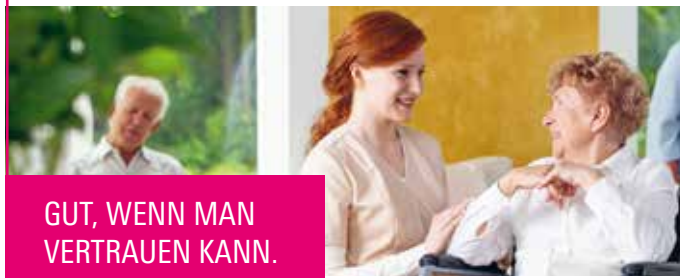
Alter von 0 bis 6 Jahren. Gemeinsam sind hier ehrenamtliche Patinnen und Paten für Familien aktiv. Das Projekt UFER feiert nächstes Jahr sein 20-jähriges Bestehen und ist immer auf der Suche nach neuen Patinnen und Paten.

Die Wunschbaumaktion werden die Stadtwerke Homburg auch im kommenden Jahr unterstützen. © Stadtwerke Hom



HARMONIE

Tagespflege in und um Homburg



**GUT, WENN MAN
VERTRAUEN KANN.**

Benötigen Sie Hilfe im Alltag?

Fühlen Sie sich in Ihren eigenen vier Wänden oft allein?

Wir bieten:

- Soziale Betreuung
- Tagesstruktur für Pflegebedürftige
- Behandlungspflegerische und individuelle Leistungen
- Entlastung pflegender Angehörigen
- Vermeidung Heimaufnahme
- Individuelle Beschäftigung
- Physische und kognitive Förderung
- Frisch zubereitete Gerichte aus der hauseigenen Küche

Mo bis Fr von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Inh. Svetlana Hartz | Untergasse 3 • 66424 Homburg (ehem. Café Maas)

Telefon: 06841 - 99 35 666 • Telefax: 06841 - 99 35 667

E-Mail: info@harmonie-homburg.de • Website: www.harmonie-homburg.de



Saarländische Ehrenamtsnadel

Große Ehre für Thomas Höchst

Thomas Höchst hat für seine jahrelangen Bemühungen um kranke, beeinträchtigte und benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport und der Politik die höchste Auszeichnung bekommen, die es für das Ehrenamt im Saarland gibt: die saarländische Ehrenamtsnadel.

Überreicht wurde ihm die Ehrenamtsnadel durch die Ministerpräsidentin Anke Rehlinger in der Staatskanzlei. Thomas Höchst ist seit 33 Jahren ehrenamtlich im Sportbereich tätig. In der Politik begleitet er vielfältige ehrenamtliche Aufgaben, u.a. im Stadtrat, als Beauftragter der Stadt Homburg für Schule und Inklusion und als Ortsvereinsvorsitzender. Besonders bekannt ist er im Saarpfalz-Kreis durch seine vielfältigen Charity-Aktionen, bei denen er jedes Jahr hunderten von kranken, beeinträchtigten und benachteiligten Kindern eine Freude bereitet. Für seine jahrelangen Bemühungen



Ministerpräsidentin Anke Rehlinger überreichte Thomas Höchst die Ehrenamtsnadel
© Höchst

um kranke, beeinträchtigte und benachteiligte Kinder und Jugendliche, sowie seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport und der Politik hat er die höchste Auszeichnung bekommen, die es für das Ehrenamt im Saarland gibt: die saarländische Ehrenamtsnadel.

Zitat von Thomas Höchst: „Diese Auszeichnung habe ich stellvertretend für alle entgegen genommen, die mich unterstützen, insbesondere auch für meine Familie. Ein großer Dank gilt auch Alexandra Dulowski Mayer, die mich für diese ganz besondere Ehrung nominiert hat.“ © Höchst

China-Kampfkunst e.V.

Kombikurs Taiji Entspannung mit chinesischem Workout

Der Verein China-Kampfkunst startet zum 22. Januar einen 8-teiligen Kurs Taiji Quan für Einsteiger und Wiederentdecker am neuen Trainingsstandort in Erbach.

Neben dem Erlernen grundlegender Bewegungen und Haltungsprinzipien im Taiji liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Entspannung. Taiji hilft bei der Regulation von physischen und psychischen Stressreaktionen und dient



somit der Erholung und Regeneration. Den Teilnehmenden werden konkret Möglichkeiten aufgezeigt, in Stresssituationen aktiv regulierend einzuwirken. Um eine Balance zwischen Regeneration und Aktivierung zu schaffen, wird zusätzlich eine kurze tägliche Routine eingeübt, die sowohl Kreislauf, Muskulatur, Faszienelastizität als auch die Rückengesundheit fördert. Der Kurs kostet 90,- Euro und ist von den Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt d.h. ein Großteil der Kosten wird i.d.R. von den Krankenkassen übernommen. Dozentin ist Angelika Bus-Kartes, Taijiquan-Ausbilderin (DDQT, BVTQ) Ort: Turnhalle Oberlin-Schule, Homburg-Erbach Termin: ab 22. Januar, jeweils donnerstags 18:00-19:00 Uhr Anmeldung unter 06841-6888691 oder E-Mail: info@china-kampfkunst.de

Weitere Infos unter www.china-kampfkunst.de oder [facebook.com/chinakampfkunst](https://www.facebook.com/chinakampfkunst) © Angelika Bus-Kartes

SIMON

ALOIS GMBH

KOMPLETTBÄDER - SANITÄR - HEIZUNG

MONTEURE UND FLIESENLEGER GESUCHT!

Büro und Ausstellung geöffnet!

Lappentascherstraße 25 · 66424 Homburg
www.aloissimon.de · Telefon 06841 78945

ERINNERN SIE SICH NOCH?

Rückblicke in schwarz-weiß

„Erinnern Sie sich noch“

Die Skipiste in Wörschweiler



In Wörschweiler gab es sogar einen einfachen Skilift

© Archiv Hollinger

„Erinnern Sie sich noch?“ – Diese Frage haben wir uns alle schon das eine oder andere Mal gestellt, wenn uns ein Bild, ein Geruch oder ein vertrautes Geräusch in die Vergangenheit zurückversetzt. Unsere neue Rubrik lädt dazu ein, genau das zu tun: in Erinnerungen schwelgen und gemeinsam mit uns einen Blick auf die Vergangenheit unserer Stadt werfen. Gelegentlich präsentieren wir Ihnen ein historisches Foto, das einen besonderen Moment aus der Geschichte unserer Stadt festhält. Es sind Bilder, die uns an prägende Ereignisse, kleine Alltagsgeschichten oder große Veränderungen erinnern, die die Stadt damals, und auch uns, geprägt haben. Manche Fotos mögen längst vergessene Geschichten erzählen, andere wiederum wecken lebendige Erinnerungen an vergangene Zeiten. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen, liebe Leser, auf eine visuelle Zeitreise zu gehen. Sind Sie dabei? Dann lassen Sie uns gemeinsam in die Vergangenheit eintauchen und entdecken, was diese Bilder uns noch heute zu sagen haben.



Richtige Winterfreuden waren am Klosterberghang zu genießen

© Archiv Hollinger



Ab in die Höhe mit dem Lift! Im Hintergrund ist die Skihütte zu erkennen

© Archiv Hollinger

Homburg ist zwar nicht als Wintersportparadies bekannt, hat aber dennoch eine schöne kleine Wintersportvergangenheit. Im Stadtteil Wörschweiler gab es nämlich einmal eine Skipiste mit Lift und rustikaler Skihütte. Möglich machte das Wintersportmärchen der Skiclub Kinkel. Im Jahr 1973 wurde die Skihütte am Klosterberghang, unmittelbar neben dem Wörschweiler Hof gebaut. Die urgemütliche Hütte hatte einen offenen Kamin und verfügte über 50 Sitzplätze. Im Januar 1979 wurde dann der Skilift in Wörschweiler eröffnet. Hier war bei schönem Winterwetter echt was los und sogar richtiger Wintersport war möglich. Auf der 300 Meter langen Abfahrt hatten Erwachsene und Kinder ihren Spaß, weil ein Schlepplift, ebenfalls vom Skiclub Kinkel errichtet, für einen bequemen Aufstieg sorgte. „Lift und Hütte sind täglich ab 14 Uhr geöffnet“, war noch im Winter 2005 dort auf einem Schild zu lesen. Die Skihütte platze zum Après-Ski oft aus ihren Nähten! Unvergessliche Erinnerungen! Leider waren dann in den Wintern danach die Bemühungen des Skiclubs mangels weißer Pracht vergebens und der Skibetrieb wurde letztendlich eingestellt. Den Skiclub Kinkel e.V. gibt es immer noch. Er bietet regelmäßig Touren in andere, schneesichere Skigebiete an.

In lockerer Folge setzen wir die Reihe fort. © Heinz Hollinger

Ende der Eissaison

Das Weihnachtsdorf verabschiedete sich am 30. Dezember

Auch am Ende des Jahres 2025 hatte sich der Christian-Weber-Platz, mitten in der Homburger City, in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf verwandelt. Bis zum 30. Dezember sorgten Lichterglanz, festlich geschmückte Buden und winterliche Klänge für eine besondere Atmosphäre und luden Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.

Eine besondere Attraktion war erneut die Eisbahn, die Groß und Klein gleichermaßen begeisterte. Sie war der Mittelpunkt des Geschehens und bot Jung und Alt die Gelegenheit, ihre Runden auf dem Eis zu drehen – sei es vorsichtig oder mit viel Schwung. Am letzten Tag, einen Tag vor Silvester, endete das Spektakel. Ein letztes Mal nutzten die Eisläuferinnen und Eisläufer die Chance, Runde um Runde über die Eisfläche zu gleiten. Währenddessen herrschte im gesamten Weihnachtsdorf noch



Bis zum Schluss drehten viele Eislaufbegeisterte noch ihre Runden
© Hollinger



Eine ganz besondere Attraktion war auch diesmal die Eisbahn, die bis zum letzten Tag intensiv genutzt wurde
© Hollinger



Am letzten Abend sorgte die Band „Holunder“ auf der Weihnachtsdorf-Bühne für Party-Stimmung
© Hollinger

einmal reger Betrieb. Auf der Bühne sorgte am Abend die Band Firma Holunder für ausgelassene Party-Stimmung, die viele Besucherinnen und Besucher begeisterte und zum Mitfeiern animierte. Während viele der Musik lauschten und begeistert mitgingen, schlenderten andere ein letztes Mal an den Buden vorbei, genossen Speisen, Glühwein und die besondere Atmosphäre.

Bis zum Schluss drehten die Eisläufer intensiv ihre Runden – und so war im ganzen Weihnachtsdorf zum Abschluss noch einmal richtig was los. Ein stimmungsvoller Ausklang der Homburger Eissaison 2025! © Heinz Hollinger

Führerschein weg? MPU fällig?

ProSecur

Gesellschaft für Arbeits- und Verkehrsmedizin
Amtlich anerkannte
Begutachtungsstelle für Fahreignung

Wir helfen Ihnen schnell und sicher weiter

- Kostenloser MPU-Info-Abend
- Schnelle Termine
- Abstinenznachweise über Urin
- Abstinenznachweise über Haar
- Zusatzuntersuchungen auf Wunsch
- Freundliches Personal
- Wir kümmern uns um Sie

Wir sind für Sie da

- MPU - Medizinisch-Psychologische Untersuchung
- MU - Medizinische Untersuchung
- Augenuntersuchung / Sehtest
- Abstinenznachweise
- Führerscheinverlängerung LKW / Taxi / Bus
- Personenbeförderung
- Tauglichkeit Flurförderzeuge / Krane
- Arbeitsmedizinische Untersuchungen
- Betriebsmedizinische Betreuung
- Tauglichkeitsprüfung nach dem Waffenrecht
- Privatgutachten für Arbeitgeber und Gerichte



ProSecur

Am Hauptbahnhof 14, 66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 - 960 20 20, saarbruecken@prosecur.com
www.prosecur.com



Scan mich!

Spatenstich für das Herzensprojekt Schmetterling

Deutschlandweit erstes kombiniertes Kinder- und Erwachsenen hospiz

Viel Prominenz hatte sich eingefunden beim Spatenstich der Siebenpfeiffer Hospiz- und Palliativgesellschaft für das Herzensprojekt Schmetterling. Über 120 Freunde, Wegbegleiter, Unterstützer und Vertreter der öffentlichen Hand kamen zum Spatenstich des deutschlandweit ersten kombinierten Kinder- und Erwachsenen hospizes.

„Es geht endlich los“, verkündete Wilfried Bohn, der 1. Vorsitzende des Vereins für altersübergreifende Palliativmedizin e.V. Große Freude auch bei seinem Mitgesellschafter Marcel Dubois von der AWO Saarland. Wilfried Bohn freute sich



Viele Freunde, Wegbegleiter, Unterstützer und Vertreter der öffentlichen Hand kamen zum Spatenstich des deutschlandweit ersten kombinierten Kinder- und Erwachsenen hospizes

© Heinz Hollinger

vor allem auf zahlreiche langjährige Wegbegleiter unter den Gästen, motivierte Menschen, die alle einen starken Willen haben und vor allem „verliebt in das Gelingen“ seien. Sein besonderer Dank galt Giuseppe und Donatella Nardi, Unterstützer der ersten Stunde, für die es ein „Herzensprojekt“ gewesen sei, auch in die Zukunft zu investieren, als unser geplantes Hospiz nur eine Vision war.“ Kein Wunder, dass der „Visionär, Initiator, Motivator und Ideengeber“ des Kinder- und Erwachsenen hospizes „Schmetterling“, Professor Dr. Sven Gottschling, die Menschen mit seinem „ansteckenden Optimismus“ bereits seit 2011 angetrieben und auf diesen besonderen Tag, den Spatenstich, hingearbeitet habe. Für Professor Sven Gottschling war es eine besondere Freude, dass der Spatenstich im Jubiläumsjahr gelungen ist: „Wir haben hier vor 15 Jahren am Universitätsklinikum des Saarlandes ein weltweit einzigartiges Zentrum für altersübergreifende Palliativversorgung gegründet und werden es nun an diesem besonderen Ort vollenden.“ Er dankte dem UKS- und dem ambulanten Palliativteam für ihre medizinisch und emotional besondere Arbeit, Tag für Tag Menschen mit beschränkter Lebenszeit zur Seite zu stehen. „Unser Hospiz Schmetterling wird ein Leuchtturmprojekt mit einer Strahlkraft über das Saarland

10 Jahre der Frisurenladen

Waschen, schneiden, föhnen

Der Frisurenladen

Inh.: SABINE GREMMINGER

66424 Homburg · Tempelhoferstraße 1
Telefon 06841 9931513 · Berliner Wohnpark

hinaus“, ist sich Professor Gottschling sicher: „Wir schaffen ein Zuhause auf Zeit an einem ganz besonderen Ort, mitten im Wald, mit Menschen, die unsere Vision mit einem großen Paket Menschlichkeit leben. Unser Ziel ist es, dass die Patienten bestens umsorgt werden und sich gleichzeitig geborgen



Auf einem großen Schild war dargestellt, wie das Gebäude einmal aussehen soll

© Heinz Hollinger

fühlen. Wir empfinden es so: Es ist ein Geschenk, die letzte Lebenszeit mit Betroffenen und Angehörigen erleben und auch teilen zu dürfen.“ Staatssekretär David Lindemann sprach in Vertretung der erkrankten Ministerpräsidentin des Saarlandes, Anke Rehlinger. Das Land habe gerne das Filet-Grundstück zur Verfügung gestellt, die Erschließungsmaßnahmen getragen und auch eine Anschubfinanzierung geleistet. „Es ist das einzige Hospiz, das für Kinder und Erwachsene da ist – dieser Stern wird weit strahlen. Ein Hospiz muss nicht ein trauriger Ort sein, sondern hier in Homburg wird ein Ort der Wärme

BKLC

BEXBACHER | KAROSSERIE | LACKIERCENTER

Saarpfalz-Park 108 | 66450 Bexbach
Telefon 06826 930069 | Fax 06826 930334

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Glasschadenservice
- Achsvermessung
- Park- u. Hageldellenbeseitigung ohne Lackierarbeiten
- Industrielackierungen

Info@BKLC.de | www.BKLC.de



Professor Sven Gottschling bezeichnete das Hospiz Schmetterling als ein Leuchtturmprojekt mit einer Strahlkraft weit über das Saarland hinaus

© Heinz Hollinger

entstehen, bei dem man Mut und Unterstützung finden kann, frei von Schmerzen, frei von Leid, eben ein bestmöglicher Weg, Abschied zu nehmen.“ Der Förderer der ersten Stunde, Giuseppe Nardi, sprach von einem persönlichen Freudentag für ihn und seine Familie. Er werde auch aus christlicher Nächstenliebe weiterhin das Projekt mit Spenden und Aktionen begleiten. „Ich unterstütze auch in Zukunft das Projekt Schmetterling zusammen mit meiner Familie und Freunden. Ich werde immer einspringen, wenn jemals der Verein nicht seine wichtigen



Rüdiger Schneidewind konnte als Geschäftsführer der Siebenpfeiffer Palliativ- und Hospizgesellschaft von Oberbürgermeister Michael Forster und Bürgermeister Manfred Rippel die offizielle Baugenehmigung in Empfang nehmen

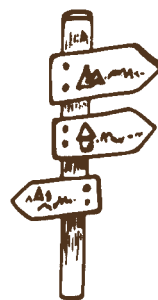
© Heinz Hollinger

Aufgaben erfüllen könnte.“ – Diese Zukunftsgarantie wurde mit viel Applaus bedacht – in Zeiten wie diesen ist eine solch großzügige Zusage eine besondere Herzengeste. Der mit der Planung und Ausführung beauftragte Architekt Roland Damm, Inhaber des Architekturbüros A plus 4, dankte für das Vertrauen in sein Schaffen. Er dankte vor allem auch seinen Mitarbeitern und den weiteren beteiligten Planern für deren Engagement. Das Projekt sei einmalig: „Wir wollen ein Leuchtturmprojekt – altersübergreifend für acht Kinder und 16 Erwachsene unter einem Dach. Alle sind auf Sicht, aber in



PETERS Alm

Urig-rustikale Almhütte mit Biergarten für die ganze Familie



Saarländisch-bayerische Spezialitäten

DIE Location für Familien- und Firmenfeste

Jetzt reservieren!



Wir freuen uns auf Euch.

**Werktags ab 11:30 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen ab 11 Uhr
Durchgehend warme Küche**

PETERS ALM mit großem Biergarten
Kleinottweilerstr. 112 • 66424 Homburg-Jägersburg
+49 (0)6841 92 41 999 • www.petersalm.de

eigenen Räumen verteilt auf 3.200 Quadratmeter. Wir denken das Thema Hospiz neu. Zeitgemäße neue Lösungen für ein Zuhause auf Zeit mit Empathie und Menschenwürde.“ Michael Linnebacher freute sich sehr über die Auftragserteilung als Generalbauunternehmer. Für ihn und sein Team sei das kein normales Bauprojekt, sondern ein emotionales Herzensstück an einem perfekten Standort. Er freut sich schon jetzt auf die Abnahme und sprach von einer geplanten Bauzeit von zwei Jahren. Rüdiger Schneidewind konnte am Schluss des Festaktes als Geschäftsführer der Siebenpfeiffer Palliativ- und Hospizgesellschaft gGmbH von Homburgs Oberbürgermeister Michael Forster und dem Bürgermeister Manfred Rippel die offizielle Baugenehmigung in Empfang nehmen, und somit war es ein mehr als guter Tag für Homburg und ein schönes Weihnachtsgeschenk für die ganze Region.

Unter <https://www.schmetterling.saarland/> können Sie sich über dieses großartige Projekt informieren. © Heinz Hollinger

Der Weihnachtsmarkt in Beeden

Familiär, gemütlich und einzigartig



Beim Kaninchenzuchtverein trafen sich die Beeder Urgesteine
© Heinz Hollinger

Zwischen neuem Schulhaus und Hasenheim versprüht Jahr für Jahr der Weihnachtsmarkt eine einzigartige Atmosphäre. Gerade weil sich alles dicht gedrängt in einem kleinen Veranstaltungsbereich abspielt ist der Beeder Weihnachtsmarkt was ganz Besonderes.



Hochbetrieb herrschte am Stand des TV Beeden
© Heinz Hollinger



Trotz ihrer Arbeit am Stand nahmen sich diese beiden Damen die Zeit um dem Fotografen ein Lächeln zu schenken
© Heinz Hollinger



Viel Spaß hatten die Damen vom Stand der Beeder Turmnarren
© Heinz Hollinger



Meisterbetrieb
Karosserie & Lack JuWel GmbH

☎ 06821/59333
🌐 www.lack-juwel.de

Fahrzeuglackierungen Unfallinstandsetzung
Karosseriearbeiten Autoglasservice Smartrepair

Die Buden waren liebevoll geschmückt und in der Luft lag der Duft von Glühwein und gegrillten Würstchen. Es ging gewohnt familiär und gemütlich zu. Viele Besucher kannten sich und so konnte die persönliche enge Atmosphäre so richtig genossen werden. Auch ein weihnachtliches Programm wurde geboten. Es gab u.a. Musikbeiträge und Singspiele. Hier sind besonders die Beiträge der Kita „Allerhand“ und der Kindertanzgruppe



Die Zuschauer verfolgten gespannt die Aufführungen auf der Bühne

© Heinz Hollinger

der Homburger Narrenzunft zu erwähnen. Mit einzelnen Buden vertreten war der TV Beeden, die Grundschule, die Beeder Kita, der Kaninchenzuchtverein, der SPD Ortsverein, die Beeder Turmnarren, die Homburger Narrenzunft und der



Die Kids von der Kindertanzgruppe der Narrenzunft waren mit Begeisterung bei der Sache

© Heinz Hollinger

Förderverein. Der Beeder Weihnachtsmarkt war auch diesmal ein voller Erfolg und ist im jährlichen Veranstaltungsreigen



Ortsvorsteher Gerhard Wagner konnte auch den Beeder Storchenvater Gustav Zimmermann begrüßen, der in Begleitung seines Sohnes Bernd gekommen war

© Heinz Hollinger

immer wieder ein echtes „Highlight“, kurz vor Weihnachten lockte der Markt auch in seiner 23. Auflage zahlreiche Besucher an. Klein aber fein und sehr stimmungsvoll, das macht den Charme dieses vorweihnachtlichen Treibens im Stadtteil Beeden aus. Maßgebend mitverantwortlich für den Beeder Weihnachtsmarkt war der Beeder Ortsvorsteher Gerhard Wagner, der auch diesmal wieder die einzelnen Buden zur Verfügung gestellt hatte.

Die vielen Besucher kamen voll auf ihre Kosten, denn man war gekommen, um das Jahr mit Freunden und Bekannten bei heißem Glühwein Revue passieren zu lassen und um das bunte Programm zu genießen. © Hollinger



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Infos und Preise unter
www.bagatelle-homburg.de



Mehr als 25 Jahre
Honda Hybrid-Technologie!

Feiern Sie mit uns und erleben Sie unsere aktuelle Modellpalette an Vollhybrid- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen beim traditionellen Honda Frühstück.



24. JANUAR 2026

Kraftstoffverbrauch Jazze e:HEV in l/100 km: kombiniert 4,5–4,8. **CO₂-Emissionen in g/km:** kombiniert 102–108. **CO₂-Klasse:** C. **Kraftstoffverbrauch Civic e:HEV in l/100 km:** kombiniert 4,7–5,0. **CO₂-Emissionen in g/km:** kombiniert 108–114. **CO₂-Klasse:** C. **Kraftstoffverbrauch HR-V e:HEV in l/100 km:** kombiniert 5,4. **CO₂-Emissionen in g/km:** kombiniert 122. **CO₂-Klasse:** D. **Kraftstoffverbrauch ZR-V e:HEV in l/100 km:** kombiniert 5,7–5,8. **CO₂-Emissionen in g/km:** kombiniert 130–132. **CO₂-Klasse:** D. **Energieverbrauch CR-V e:PHEV:** Kraftstoffverbrauch gewichtet, kombiniert: 2,6 l/100 km. **Stromverbrauch gewichtet, kombiniert:** 11,6 kWh/100 km. **CO₂-Emissionen in g/km gewichtet, kombiniert:** 59. **CO₂-Klasse gewichtet, kombiniert:** B. **Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert:** 6,2 l/100 km. **CO₂-Klasse bei entladener Batterie:** E. **Elektrische Reichweite (EAER):** 78 km. **Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV 2WD in l/100 km:** kombiniert 6,0. **CO₂-Emissionen in g/km:** kombiniert 135. **CO₂-Klasse:** D. **Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV AWD in l/100 km:** kombiniert 6,7. **CO₂-Emissionen in g/km:** kombiniert 131–132. **CO₂-Klasse:** E. **Kraftstoffverbrauch Prelude in l/100 km:** kombiniert 5,2. **CO₂-Emissionen in g/km:** kombiniert 117. **CO₂-Klasse:** D. **Abbildung zeigt Sonderausstattungen.** Verkauf, Beratung und Probefahrten nur innerhalb der gesetzlichen Ladungsöffnungszeiten.

Autohaus Ecker GmbH

Kaiserstraße 79
66851 Hauptstuhl
Tel. 06372-4607
Fax 06372-2556
hauptstuhl@honda-ecker.de

Schäferstraße 82-84
66953 Pirmasens
Tel. 06331-725607
Fax 06331-725606
pirmasens@honda-ecker.de

www.honda-ecker.de

Homburg im künstlerischen Jahreslauf

Inge Faralisch-Schäfer überreichte ihren neuen Kalender an Bürgermeister Manfred Rippel

Homburg durch die Augen einer Künstlerin zu sehen, bedeutet meist, vertraute Orte neu zu entdecken. Genau diese Perspektive brachte Inge Faralisch-Schäfer kürzlich mit ins Rathaus, als sie Bürgermeister Manfred Rippel ihren neuen Kalender für das Jahr 2026 überreichte. Ihre Motive zeigen die Kreis- und Universitätsstadt in künstlerischen Fotografien, eingefangen mit viel Gefühl für Jahreszeiten, Stimmungen und Details.

Seit etwa fünf Jahren gestaltet Inge Faralisch-Schäfer Kalender mit Motiven aus Homburg. Der aktuelle Kalender für 2026 zeigt künstlerische Fotografien, die - jahreszeitlich passend - ausgewählt wurden. „Man soll meine Liebe zu Homburg beim Anschauen der Bilder spüren“, beschreibt die Künstlerin ihren Ansatz. Zu sehen sind Motive von Orten und Stellen, die ihr besonders am Herzen liegen und die den besonderen Charakter der Stadt widerspiegeln. Die Künstlerin ist in Homburg geboren und aufgewachsen, besuchte hier die Schule und ist ihrer Heimatstadt stets eng verbunden geblieben. Nach mehreren Jahren im Ausland, unter anderem in Genf sowie in Südamerika, kehrte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann bewusst nach Homburg zurück. Während ihrer Aufenthalte und Reisen fernab der Heimat war Faralisch-Schäfer bereits künstlerisch tätig und konnte durch zahlreiche Eindrücke und Begegnungen mit unterschiedlichen Kulturen wertvolle Impulse für ihr eigenes Schaffen sammeln, wie sie beim Besuch im Rathaus erzählte. Heute lebt sie wieder in ihrer Heimatstadt, in der Nähe ihrer drei Töchter und ihrer Enkelkinder, mit denen sie gerne Zeit verbringt. Neben der Fotografie arbeitet Faralisch-Schäfer in unterschiedlichen künstlerischen Techniken: Von Mixed Media über Öl- und Acrylmalerei hin zu Collagen, die sie thematisch bündelt. So entstanden unter anderem Werkreihen zu Themen wie „Wald, Wesen, Wandlung“, zu „Mensch und Tier“, „Swantasy“ oder „Dem Himmel so nah“. Ihre Arbeiten präsentiert sie regelmäßig in Ausstellungen in der Region. Aktuell waren ihre Werke im Rahmen der Jahresausstellung Homburger Künstlerinnen und Künstler im Kulturzentrum Saalbau zu sehen. Bürgermeister Manfred Rippel bedankte sich für die Übergabe des Kalenders und zeigte sich begeistert von den Motiven. Er betonte, wie eindrucksvoll es sei, Homburg durch den künstlerischen Blick von Inge Faralisch-Schäfer zu erleben:

Rechtsanwaltskanzlei

Volker Klein Fachanwalt für • Verkehrsrecht und • Arbeitsrecht	Klein	Hendrik Klein Schwerpunkte: • Vertragsrecht • Verkehrsrecht • Versicherungsrecht
--	--------------	---

weitere Schwerpunkte: Familienrecht, Mietrecht, Bau- und Architektenrecht, Strafrecht

Persönlich, kompetent, in jeder Lebenslage.

☎ 06826 4016/17 🌐 www.kanzlei-klein.de
 ✉ rechtsanwalt@kanzlei-klein.de
 📍 Kleinottweilerstraße 75, 66450 Bexbach



„Die Motive zeigen Homburg aus ganz besonderen Blickwinkeln und machen deutlich, wie viel Liebe und Verbundenheit in diesen Bildern steckt“, sagte er. „Es freut mich sehr, dass Inge Faralisch-Schäfer ihre Heimatstadt immer wieder künstlerisch



Bürgermeister Manfred Rippel mit Inge Faralisch-Schäfer und dem Kalender 2026 mit Homburger Fotomotiven

© Linda Barth

Frohes neues Jahr!

Mo - Mi:
geschlossen

Do - Fr:
10:30 - 18:00 Uhr

Sa:
10:30 - 15 Uhr

Ihr Whisky - Fachgeschäft in der Homburger Altstadt

aktuelle Infos: kajus-genusswelt.de

in den Mittelpunkt stellt“, so der Bürgermeister, der sich über den persönlichen Austausch und die gemeinsamen Gespräche über Homburger Lieblingsorte und besondere Plätze mit der Künstlerin freute.

Der Kalender 2026 ist zum Preis von 15 Euro erhältlich. Zwei Euro pro Exemplar werden an das Ronald McDonald Haus in Homburg gespendet. Erhältlich ist der Kalender in der Tourist-Info der Stadt Homburg am Kreisel in der Talstraße 57a sowie bei ausgewählten Geschäften in der Innenstadt. Weitere Informationen zur Künstlerin finden Interessierte im Internet unter www.ifs-art.de. © Stadt HOM

„Support a Warrior“

Spenden für krebskranke Kinder gesammelt

Seit 2021 sammeln die beiden Bundeswehr-Soldaten Ron Fuß und Eiko Emrich mit „Support a Warrior“ Spenden für krebskranke Kinder. Dabei steht ein Stoff-Patch im Mittelpunkt, der jedes Jahr individuell gestaltet wird.

Weit über die Grenzen von Deutschland hinaus spenden Menschen Geld für die Aktion, mit der helfende Institutionen unterstützt werden. In diesem Jahr kamen insgesamt 13.500 Euro zusammen – eine beeindruckende Summe, die nun zum Jahresende an die Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V. gespendet wurde. Mit der Zuwendung soll ein Sportprojekt der UKS-Kinderkrebsklinik unterstützt werden. Es war ein ungewohntes Bild im Haus des Kindes und der Jugend: Uniformen in Flecktarn, olivfarbener Piloten-Anzug – die Bundeswehr war zu Besuch und hatte einen Spendenscheck über 13.500 Euro für die Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V. im Gepäck. Im Mittelpunkt der Aktion stehen die beiden Organisatoren Hauptfeldwebel Eiko Emrich aus der Binationalen Lufttransportstaffel mit Sitz im französischen Évreux und Stabsunteroffizier Ron Fuß vom Zentrum für Geoinformationen der Bundeswehr. Für die Spendenübergabe waren beide zusammen mit weiteren Vertretern ihrer Verbände und der Bundeswehr nach Homburg gereist. Beim Spendetermin wurde dabei mehr als deutlich, wie engagiert Soldatinnen und Soldaten „Support a Warrior“ unterstützen. Allen voran Ron Fuß und Eiko Emrich, die die Initiative vor fünf Jahren gestartet haben. Sie sind es, die auch heute noch viele Stunden außerdienstliche Arbeit in das wohltätige Projekt investieren. Angefangen hatte es mit einem privaten Schicksal. Kilian, der heute achtjährige Sohn von Eiko Emrich erkrankte an Krebs. Zusammen mit ihrem Sohn durchlebten der dreifache Familienvater und seine Frau eine herausfordernde Zeit. Für die damals in Bremen ansässige Familie wurden langwierige Krankenhausaufenthalte und Therapien zum Alltag. Eiko Emrich und seine Partnerin erlebten dabei auch die Nöte und Sorgen von vielen anderen kranken Kinder und ihren Familien. Sie erfuhren aber zudem, wie wichtig engagiertes Personal ist und wie viel die Unterstützung besonders durch die Elternvereine bewirken kann. So riefen sie nach diesen Erlebnissen die Spendenaktion „Support a Warrior“ ins Leben, um betroffene Familien zu unterstützen. Und um dabei zu helfen, den Kindern ihre Therapie so angenehm und komplikationslos wie möglich zu gestalten. Ron Fuß erfuhr von der Initiative und der Soldat aus Euskirchen bot seine Unterstützung an. So fanden sich Emrich und Fuß zusammen und sammeln seit 2021 Spenden, über die sich jedes Jahr ein anderer Verein freuen darf. Im Mittelpunkt der Aktion steht ein Stoff-Patch, der ebenfalls jährlich neu gestaltet wird und den man für eine Spende ab 5 Euro erhält. Die beiden Soldaten lassen die Patches auf eigene Kosten vorproduzieren und jeder Patch geht durch ihre Hände auf die Reise. Auf vielen verschiedenen Kanälen wird die Aktion beworben, die Plakate zur Aktion hängen heute an zahlreichen Schwarzen Brettern an diversen Bundeswehr-Standorten. Der Patch hat sich im Laufe der Zeit für viele Unterstützerinnen und Unterstützer zu einem Sammelobjekt entwickelt. Und diese finden sich nicht nur in Deutschland und in Kasernen im Bundesgebiet. Einige Patches gehen per Feldpost auf die

Reise, nach Italien, Litauen und in andere Länder der Welt. Auf jedem Patch findet sich die gold-gelbe Schleife, ein Symbol für Zusammenhalt und Unterstützung, das sowohl die Bundeswehr als auch die Kinderkrebshilfe nutzen. Der zwischenzeitlich 5. Patch aus 2025 zeigt zudem den kleinen Plüschhund Ekki, das Maskottchen der Homburger Elterninitiative. Und auch der Schriftzug „Support Squad“ und das diesjährige Motto „Gemeinsam stark für krebskranke Kinder“ sind eingestickt. Es gebe in der Tat auch viele Gemeinsamkeiten zwischen den Kindern und Familien, die gegen Krebs kämpfen und dem Leben als Soldat, erklärt Eiko Emrich. Aber gemeinsam sei man stark und eben nie alleine. Mit der Spendenaktion wurden bisher mehr als 70.000 Euro gesammelt. In diesem Jahr zählten die Organisatoren mehr als 1.500 Menschen, die gespendet und so zu der diesjährigen Spendensumme von insgesamt 13.500 Euro beigetragen haben. Dieses Geld hilft der Homburger Elterninitiative bei ihrer Arbeit. Es soll in ein Sportprojekt für krebskranke Kinder der Homburger Kinder-Onkologie fließen, das Oberarzt Dr. Dominik Schöndorf betreut.

Dass das Geld in Homburg an der richtigen Stelle hilft, weiß Eiko Emrich ganz genau. Denn seit zwei Jahren wird Kilian am UKS nachbetreut. Familie Emrich fühlt sich dabei sehr wohl in Homburg, schätzt die Klinik und die Elterninitiative. © Ina Ruffing



Ihr TÜV in der Region

66424 Homburg

Mo - Fr: 08:00- 12:00

13:00- 17:00

Sa: 08:30 - 12:00

☎ 06841 / 2193

66440 Blieskastel

Mo - Fr: 08:00- 12:00

13:00- 17:00

Sa: 08:30 - 12:00

☎ 06842 / 92280



TÜVRheinland®
TÜV Saarland Kfz-team GmbH

Sichtbares Zeichen der gelebten Städtepartnerschaft

Homburger Maas-Stern erleuchtet Palazzo Savelli in Albano Laziale

Ein besonderes Symbol der Verbundenheit zwischen Homburg und der italienischen Partnerstadt Albano Laziale hat nun einen festen Platz gefunden: Der bekannte Homburger Maas-Stern leuchtet seit Kurzem gut sichtbar am Eingangsportal des ehrwürdigen Palazzo Savelli (Rathaus) im Herzen Albano Laziales.

Überreicht wurde der Stern im Juni 2025 während der Delegationsreise von Homburg nach Albano Laziale anlässlich des Antrittsbesuchs von Oberbürgermeister Michael Forster sowie im Rahmen der Erneuerung des Partnerschaftspaktes zwischen beiden Städten. Der Stern, gestaltet vom heimischen



Der Stern am Portal zum Palazzo Savelli (Rathaus) in Albano Laziale

© Massimiliano Borelli

Künstler Jochen Maas, wurde der Stadtspitze Albano Laziales als Gastgeschenk übergeben und soll ein dauerhaft sichtbares Zeichen der Freundschaft sein. Der Maas-Stern trägt eine vielschichtige Symbolik in sich. Er steht als Symbol der Hoffnung für Optimismus und positive Perspektiven sowie als Zeichen der Unterstützung für Gemeinschaft, Solidarität und Zusammenhalt. Zugleich fungiert er als kulturelle Brücke, die den interkulturellen Dialog fördert, und verbindet Kunst mit sozialer Verantwortung. Oberbürgermeister Forster betont: „Dass der Homburger Maas-Stern einen so prominenten Platz in Albano Laziale erhalten hat, freut uns sehr. Er ist ein sichtbares Zeichen der engen Freundschaft zwischen unseren Städten und ein schönes Symbol für die lebendige und herzliche Partnerschaft, die wir seit vielen Jahren pflegen.“ Die Homburger Städtepartnerschafts-koordinatorin Astrid Di Franco ergänzt: „Wir sind sehr dankbar, dass das verbindende Symbol unseres Homburger Sterns neben den Sternen in den Partnerstädten La Baule und Ilmenau nun auch für alle Bürgerinnen und Bürger in unserer italienischen Partnerstadt ein sichtbar ist und für die Verbundenheit unserer Städte steht.“

Die Stadt Homburg dankt ihrer italienischen Partnerstadt herzlich für diese würdige Platzierung und freut sich über dieses eindrucksvolle Zeichen der Verbundenheit und des europäischen Miteinanders. © Stadt HOM

SSS SIEDLE

Aus Alt wird App

Die neuen IQ-Haustelefone verbinden die Haustür mit dem Smartphone. Für Siedle-Sprechanlagen ab Baujahr 1952.

www.siedle.de/IQHT

Made in Germany

KÜLZER ELEKTRO

Untere Allee 60, 66424 Homburg
Tel. 06841-3705
www.elektrokuelzer.de

**Autohaus
SÜSSDORF**

Neuer Weg. Gleiche Leidenschaft.

Wir sind ab sofort eine freie Werkstatt für alle Marken.

Jetzt Werkstatttermin vereinbaren!

→ Telefon: 06841 - 93 45 610

www.autohaus-suessdorf.de



Einfach Kult.

Seit mehr als 40 Jahren.

**Jetzt auch online:
bagatelle-homburg.de**

Bagatelle | Die Homburger Stadtzeitung

Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKS

Prof. Dr. Michael Zemlin übernimmt kommissarisch das Amt

Der Aufsichtsrat des Universitätsklinikums des Saarlandes (UKS) hat Prof. Dr. Michael Zemlin zum kommissarischen Ärztlichen Direktor und Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Er folgt damit zum 1. Januar 2026 auf Prof. Dr. Jennifer Diedler, die das UKS zum Jahresende auf eigenen Wunsch verlässt. Zemlin ist seit 2016 Direktor der Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie am UKS. Ein Jahr nach seinem Start in Homburg hatte er bereits die Aufgaben des stellvertretenden Ärztlichen Direktors übernommen. Nun wird er das Universitätsklinikum kommissarisch als Vorstandsvorsitzender



Prof. Dr. Michael Zemlin übernimmt kommissarisch das Amt des Ärztlichen Direktors und Vorstandsvorsitzenden des UKS
© Laura Glücklich/ UKS

führen, gemeinsam mit der Kaufmännischen Direktorin Bettina Rottke, Pflegedirektor Serhat Sari und Dekan Prof. Dr. Matthias Hannig. „Prof. Dr. Michael Zemlin hat in den vergangenen Jahren eng mit dem Aufsichtsrat und den Mitgliedern des Vorstandes zusammengearbeitet, er kennt das UKS bestens,

ist mit den Aufgaben des Amtes vertraut und wird die Ziele, die wir uns gemeinsam gesetzt haben, engagiert verfolgen – insbesondere mit Blick auf die fortschreitenden Planungen für ein neues, modernes Zentralklinikum“, erklärt Staatssekretär David Lindemann, Aufsichtsratsvorsitzender des UKS und Chef der Staatskanzlei im Saarland. „Ich danke ihm für seine Bereitschaft, dieses Amt kommissarisch und auf Zeit zu übernehmen, und wünsche ihm viel Erfolg und eine glückliche Hand für die in 2026 anstehenden Aufgaben.“ „Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Es ist eine wunderbare Aufgabe, unser Universitätsklinikum, das mir in den vergangenen neun Jahren sehr ans Herz gewachsen ist, weiter voranzubringen – in enger Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern, mit den Direktorinnen und Direktoren der Kliniken und Institute, mit den Führungskräften in den Dezernaten und Abteilungen und vor allem mit den über 6300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, sagt Prof. Dr. Michael Zemlin. „Mir ist es wichtig, dass dieses Kommissariat keine Zeit des Wartens oder gar des Stillstandes wird. Ich verstehe es als Auftrag, proaktiv und mit Nachdruck die wichtigen Ziele zu verfolgen.“

Dabei verweist Zemlin unter anderem auf die Ausarbeitung des Betriebs-, Organisations- und Logistikkonzeptes für das geplante Zentralklinikum, die in 2026 abgeschlossen werden soll. © UKS

Schüleraustausch mit La Baule

Begegnungen, die Städtepartnerschaft lebendig machen

Vor kurzem durfte die Stadt Homburg erneut Schülerinnen und Schüler aus ihrer französischen Partnerstadt La Baule-Escoublac willkommen heißen. Im Rahmen des seit vielen Jahren bestehenden Schüleraustauschs zwischen dem Saarpfalz-Gymnasium (SPG) und der Cité scolaire Grand Air – Collège et Lycée verbrachten die Jugendlichen eine Woche in Homburg und lernten Land, Leute und den Alltag ihrer deutschen Partnerschülerinnen und -schüler kennen.

LA VIE

IMMOBILIEN

// Häuser • Wohnungen • Gewerbeimmobilien

- Immobilienverkauf & -vermietung
- kostenlose Immobilienbewertung
- Kaufberatung
- Vermietungen

Kontaktieren Sie uns!

LA VIE IMMOBILIEN GmbH
 Untere Allee 29 66424 Homburg
info@lavie-immobilien.de

+49 6841 9735350
lavie-immobilien.de



Der Beigeordnete Philipp Scheidweiler begrüßte die Schülerinnen und Schüler aus La Baule-Escoublac gemeinsam mit ihren Partnerschülerinnen und -schülern des Saarpfalz-Gymnasiums herzlich in Homburg
© Simone Lukas

Der Austausch besteht seit über 17 Jahren und ist ein fester Bestandteil der Städtepartnerschaft zwischen Homburg und La Baule. „Erzeichnet sich durch seine Kontinuität und Lebendigkeit aus und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, frühzeitig internationale Erfahrungen zu sammeln, Freundschaften zu knüpfen und den europäischen Gedanken praktisch zu erleben“, erklärt der hauptamtliche Beigeordnete Philipp Scheidweiler, der die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Verantwortlichen für die Städtepartnerschaft, Simone Lukas, in Homburg herzlich willkommen hieß. Er betonte die besondere Bedeutung solcher Begegnungen für die Städtepartnerschaft: „Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr der Austausch zum wiederholten Mal stattfinden konnte. Das sind genau die Begegnungen, die unsere Freundschaft mit unserer Partnerstadt La Baule ausmachen. Denn es geht immer um Menschen, die die Partnerschaft auch mit Leben füllen.“ Er betonte zudem die besondere Bedeutung des Engagements der beteiligten Schulen und Lehrkräfte: „Mein Dank gilt insbesondere dem Kollegium des Saarpfalz-Gymnasiums, das diesen Austausch seit vielen Jahren trägt, sowie Frau Klein stellvertretend für die Fachschaft Französisch, die mit großem Einsatz zur erfolgreichen Durchführung beigetragen haben.“ Passend zum diesjährigen Motto „Mensch, Menschlichkeit und Wissenschaft“ stand während des Aufenthalts der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Besonders erfreulich war zudem die Beteiligung junger Engagierter: Auch ein Mitglied des Jugendparlaments aus La Baule nahm am Austausch teil und brachte eigene Perspektiven und Ideen in die Begegnungen ein. © Stadt HOM

Ihr Augenoptiker in Homburg

Harald Gutmann
Augenoptiker
Geschäftsführer

ROMAN WAGNER
DER AUGENOPTIKER

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel: (0 68 41) 70 30 21 0
E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de

Reparatur
aller Marken

SUZUKI **AUTO FIT**

Autohaus am Petersberg

☎ 06826/18880
☎ 0176 71736550
☎ 06826/188819

info@auto-bexbach.de
www.auto-bexbach.de

**Autohaus^s
am Petersberg** GmbH

Hochstraße 10
66450 Bexbach ... alles passt!

OB Forster stellte Heizzentrale für das Sportzentrum vor

Dank an HPS, für Förderung und die beteiligten Partner / Moderne Anlage wichtiger Baustein auf dem Weg zur Gesamtanierung

Die Homburger Parkhaus- und Stadtbusgesellschaft mbH (HPS) hat in den zurückliegenden Monaten eine neue Heizzentrale auf Basis einer Wärmepumpenverbundanlage am Sportzentrum Homburg-Erbach installiert. Die rund 1,5 Millionen Euro teure Investition wurde mit 850.000 Euro vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBSR) gefördert. Die Kreis- und Universitätsstadt Homburg hat sich mit 95.000 Euro an dem Projekt beteiligt.

Zunächst hatte Oberbürgermeister Forster bei der Vorstellung der neuen Heizzentrale im Sportzentrum Erbach die Anwesenden begrüßt, darunter auch Bürgermeister Manfred Rippel, den Sportbeauftragten Gerhard Wagner sowie aus dem Stadtrat MdL Pascal Conigliaro und Peter Fuchs, und sich bei allen Projektbeteiligten für die gute Zusammenarbeit bedankt.



Die neue Heizzentrale am Sportzentrum Erbach wurde mit zahlreichen Beteiligten der Öffentlichkeit präsentiert. Mit dabei waren Peter Fuchs (Stadtrat), Katarzyna Rizk (HPS), OB Michael Forster, Pascal Conigliaro (Stadtrat, MdL), BM Manfred Rippel, Sebastian Latz (Bauministerium), Ralf Weber (HPS-Geschäftsführer) und Prof. Franz Heinrich (CFH GmbH)

© Jürgen Kruthoff

Besonders dankte der OB HPS-Geschäftsführer Ralf Weber für die Projektleitung sowie dessen Team, Prof. Franz Heinrich von der CFH GmbH auch als technischen Ideengeber sowie den zahlreichen ausführenden Firmen. Besonders dankbar zeigte sich der Verwaltungschef auch für die Bundesförderung



*Für die neue Anlage erhielt die HPS GmbH insgesamt Fördermittel in Höhe von 850.000 Euro
© Jürgen Kruthoff*

des zukunftsweisenden Projektes aus dem Programm Sport, Jugend und Kultur (SJK) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Berlin sowie die Begleitung durch Projektträger Jülich (PtJ) vom Forschungszentrum Jülich GmbH. Oberbürgermeister Forster ging auch auf die Bedeutung des Sportzentrums Homburg-Erbach und die



*Zur Präsentation der neuen Heizzentrale am Sportzentrum Erbach waren sehr viele Verantwortliche und beteiligte Firmen anwesend. Das Bild entstand vor der Verbund-Wärmepumpe, die aus drei einzelnen Anlagen besteht
© Jürgen Kruthoff*

Instandhaltung bzw. Sanierung der Sportanlagen der Stadt sowie den notwendigen Erhalt der Infrastruktur ein. Zur neuen Heizungsanlage betonte er, dass die drei externen großen Wärmepumpen für die Wärmeversorgung und vier weitere, kleinere für Brauchwasser im Gebäude eine klimafreundliche und nachhaltige Investition darstellen, deren Effizienz nach Abschluss der Gesamtanierung durch eine Photovoltaikanlage mit Speicher nochmals deutlich gesteigert werde. In diesem

Zusammenhang sagte Michael Forster: „Diese moderne Heizungsanlage ist der erste Schritt für die Gesamtanierung des Sportzentrums in den kommenden Jahren.“ Er betonte, dass der Fortschritt der Sanierung nicht unbedingt kontinuierlich, sondern nach den verfügbaren Mitteln erfolgen werde. Er nannte einen Finanzbedarf in der Größenordnung von 15 bis 20 Millionen Euro. HPS-Geschäftsführer Ralf Weber bedankte sich auch für die Teilnahme der Partnerfirmen an der Präsentation und sagte, dass er früher als Turner schon eine lange persönliche Verbindung zum Sportzentrum Erbach habe und es großer Zufall sein, dass er nun über die HPS und das Beteiligungsmanagement der Stadt beruflich mit dem Gebäude beschäftigt sei. Er lobte alle Beteiligten für den erfolgreichen Verlauf des Projektes und konnte berichten, dass 95 Prozent der Fördermittel sogar schon auf dem Konto eingegangen seien. Der Sportbeigeordnete Gerhard Wagner sagte, dass der Stadtrat vor elf Jahren die richtige Entscheidung getroffen habe, als das Sportzentrum an die HPS GmbH verkauft wurde. Nun sei die richtige Zeit, um die Sanierung anzugehen, da es jetzt die passenden Fördermittel gebe. Prof. Franz Heinrich erinnerte daran, dass er sich seit 2013/14 mit dem Projekt beschäftigt. Im Dezember 2024 habe die konkrete Umsetzung der neuen Heizzentrale begonnen, die nach weniger als einem Jahr abgeschlossen wurde. „Die voraussichtlich kältesten Wochen des Jahres im Januar und Februar werden zeigen, ob die Anlage entsprechend arbeitet“, sagte er. Anschließend erläuterte er, dass es früher vier Heizkessel a 500 Watt im Sportzentrum gab und derzeit die drei Wärmepumpen mit je rund 100 Watt sowie einem Heizkessel als backup für das Gebäude ausreichen würden. Der theoretisch gerechnete

kern GmbH

Drucken
im Saarland.

WIR DRUCKEN VERANTWORTUNGSVOLL
NACH EMAS III/ISO 14001, KLIMANEUTRAL UND
MIT FSC®- UND PEFC-ZERTIFIZIERTEM PAPIER
AUS VORBILDLICHER FORSTWIRTSCHAFT.

www.kerndruck.de

Energiebedarf läge nach der Sanierung bei nur noch rund 250 Watt, so dass die Wärmepumpen dann ausreichend seien, erklärte Prof. Heinrich. Nach der Ertüchtigung des Dachs sei im Endausbau eine Photovoltaik-Anlage mit rund 530 KWp möglich, so dass etwa die Hälfte des selbsterzeugten Stroms sogar eingespeist oder an anderen Stellen genutzt werden könnte, gab der Fachmann einen optimistischen Ausblick. Er halte es im günstigen Fall für möglich, diese weiteren Maßnahmen bis zum Ende des Jahrzehnts zu realisieren, so Prof. Heinrich am Ende seiner Präsentation.

Das Sportzentrum Homburg-Erbach befindet sich in der Steinbachstraße 111A in 66424 Homburg. © Stadt HOM

Tradition zum Jahresbeginn besteht seit mehr als 60 Jahren

Bäcker überbringen Neujahrsbrezel an die Verwaltungschefs von Stadt und Kreis

Vor nunmehr 61 Jahren rief die saarländische Bäckerinnung, damals auf Initiative des Homburger Bäckermeisters Schäfer, die Übergabe von Neujahrsbrezeln an die Verwaltung des Saarpfalz-Kreises und die Stadt Homburg ins Leben.

Anfang Januar wurde diese im Saarland einmalige Tradition zum 60. Mal in die Tat umgesetzt, als Bäcker der Bäckerinnung Saarland den Verwaltungschefs der Stadt Homburg und des Saarpfalz-Kreises zum Jahresanfang ihre Neujahrsbrezel sowie die besten Wünsche für das neue Jahr überbrachten. Ein Termin musste in der Coronazeit entfallen. Zunächst war es die Aufgabe des in diesem Jahr gastgebenden Oberbürgermeisters Michael Forster, die Vertreter der Bäckerinnung mit ihrer Geschäftsführerin Sabine Hensler und dem Landesinnungsmeister Hans-Jörg Kleinbauer an der Spitze im großen Sitzungssaal des Rathauses zu begrüßen. Michael Forster tat dies auch im Namen von Bürgermeister Manfred Rippel, dem Beigeordneten Philipp Scheidweiler und Hauptamtsleiterin Kerstin Puchner. Besonders begrüßte er den erstmals an dieser Veranstaltung teilnehmenden Landrat Frank John. Das traditionelle Treffen findet im jährlichen Wechsel im Rathaus und in der Kreisverwaltung statt. Michael Forster ging zunächst darauf ein, dass die regelmäßige Zusammenkunft etwas ganz Besonderes sei und auch der großen Wertschätzung des Bäckerhandwerks diene. Angesichts der zahlreichen schlechten Nachrichten mit Hinweisen auf einen vielfachen Stellenabbau in der Industrie sei die Wertschätzung für den Mittelstand und das Handwerk als Rückgrat der Wirtschaft und der Gesellschaft wichtiger denn je, betonte der Oberbürgermeister. Er sprach auch einige aktuelle Themen wie das „Sonntagsbackverbot“ für Bäcker sowie die „Bonpflicht“ an und appellierte an die Bevölkerung, die heimischen Bäcker und das Handwerk zu unterstützen. Landrat Frank John hob hervor, dass ihn jeden Morgen sein erster Gang zum heimischen Bäcker führe und er auch sonst die Bäcker im Kreis gern nutze. Er werbe auch stets dafür, sich für das Handwerk stark zu machen und dieses zu unterstützen, denn oft werde der Wert des Handwerks erst erkannt, wenn es nicht mehr da sei und dies zu weiten Wegen und langen Wartezeiten führe. Als kleines Präsent für die anwesenden Bäcker hatte der Landrat die aktuelle Ausgabe des Saarpfalz-Jahrbuchs mitgebracht.

Landesinnungsmeister Hans-Jörg Kleinbauers bedankte sich für den Empfang und die guten Wünsche, brachte aber auch einige kritische Punkte zur Sprache, wohl wissend, dass sich seine Kritik eher an die Politik auf Bundes- und EU-Ebene richtete und weniger an die lokalen Vertreter. Zwar lobte er die Absenkung der Mehrwertsteuer, doch sprach er „von einem Tropfen auf dem heißen Stein“. Er wies auf die hohen Energie- und Rohstoff-Preise hin, beanstandete den hohen bürokratischen Aufwand durch die Bon- und verschiedene



*Rund ein Dutzend Bäcker überbrachten zum insgesamt 60. Mal ihre Neujahrsbrezel an die Stadt- und die Kreisverwaltung. Mit dabei waren u. a. die Geschäftsführerin der Bäckerinnung, Sabine Hensler (3. v. r.), Landesinnungsmeister Hans-Jörg Kleinbauer (Mitte), Oberbürgermeister Michael Forster (6. v. l.), Landrat Frank John (6. v. r.), Bürgermeister Manfred Rippel (2. v. l.) sowie der Beigeordnete Philipp Scheidweiler (5. v. l.)
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung*

Nachweispflichten und forderte, die Sonntagsöffnung aus der „Illegalität zu holen“. Besonders kritisierte Kleinbauer, dass es für die meisten Betriebe schwierig sei, für Fachkräfte einen angemessenen Abstand zum Mindestlohn zu finanzieren, denn, sobald Bäcker die Preise erhöhten, verlören sie Kunden, sagte er. Für die Zahlen zum zurückliegenden Jahr war wie immer Sabine Hensler zuständig. Sie wies darauf hin, dass es im Saarland noch 132 Bäckereibetriebe gebe und 2025 insgesamt neue 19 Auszubildende als Verkäuferin/Verkäufer und 24 neue Auszubildende im Bäckerhandwerk dazugekommen seien. Insgesamt gebe es in den Betrieben somit 160 Auszubildende, informierte die Geschäftsführerin. Den Zahlen, Hinweisen und guten Wünschen für das neue Jahr schloss sich eine intensive Diskussion der Bäckermeister mit dem OB sowie dem Landrat an, bei der die Verwaltungschefs deutlich machten, dass sie das Bäckerhandwerk gern unterstützten. Teilweise seien sie aber auch selbst von den Festlegungen aus Berlin und von der EU betroffen und könnten auf dieser Ebene trotz ihrer Kontakte auf Landes- und Bundesebene nur wenig ausrichten.

Neben der Geschäftsführerin Sabine Hensler und Landesinnungsmeister Hans-Jörg Kleinbauer nahmen in diesem Jahr der stellvertretende Landesinnungsmeister Stefan Lang (Schiffweiler), die Brüder Albrecht und Reinhold Ackermann sowie Steffen Weigel (Bliesmengen-Bolchen), Andreas Lenert (Blieskastel), Gerhard Ecker (Homburg-Erbach), Peter Tinnies (Merzig), Gerd Leibrock (Limbach), Hans-Peter Emser (Einöd) und Johannes Lindemann (Homburg) teil. © Stadt HOM

Freude im Homburger Rathaus

Sternsinger überbringen Segenswünsche

Eine liebenswerte und schöne Tradition wurde auch in diesem Jahr am Tag der Heiligen drei Könige fortgesetzt: Die Gruppe der Vorschulkinder der Kindertagesstätte St. Michael besuchten an diesem Dienstag als Sternsinger das Homburger Rathaus. Mit ihrem Besuch überbrachten sie der Stadtverwaltung wie in den vergangenen Jahren auch nicht nur die besten Wünsche für ein gesegnetes Jahr, sondern sorgten auch für strahlende Gesichter bei Mitarbeitenden und Besuchern des Rathauses.

Bürgermeister Manfred Rippel, der Beigeordnete Philipp Scheidweiler und auch Landrat Frank John empfingen die kleinen Gäste aus der unmittelbaren Nachbarschaft, die mit Sternen, Kronen und teilweise mit Gewändern ausgestattet waren, zunächst im Foyer des Rathauses. Dort sangen die



Nach dem Vortrag des Liedes und des Gedichts stellten sich die kleinen Sternsinger gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und den Verwaltungschefs zum Gruppenfoto auf. Die Erzieherinnen Melanie Roth, Nancy Ried, der Beigeordnete Philipp Scheidweiler, Stefan Pappon, Bürgermeister Manfred Rippel, Landrat Frank John und Erzieherin Tanja Sonntag (v. l. n. r.) mit den Sternsängern der KiTa St. Michael im Foyer des Rathauses
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

Kinder, begleitet von den Erzieherinnen Nancy Ried, Melanie Roth und Tanja Sonntag sowie Pastoralreferent Stefan Pappon, zunächst das Lied „Stern über Bethlehem“ und trugen noch ein Gedicht vor. Die Verwaltungschefs waren begeistert von der lebendigen Tradition und lobten die Kinder und Erzieherinnen für den Einsatz der Jüngsten als Sternsinger sowie für den schönen Gesang und den Gedichtvortrag. Sie sorgten auch dafür, dass die Sternsinger ihre Spendendose nicht umsonst mitgebracht hatten. In diesem Jahr sammeln die Sternsinger vor allem Geld gegen Kinderarbeit, damit Kinder, beispielsweise in Bangladesch, zur Schule gehen können, statt in eine Fabrik, erklärte Stefan Pappon. „Es ist so schön, dass ihr heute zu uns ins Rathaus gekommen seid und die Botschaft der Heiligen drei Könige überbracht habt“, sagten Bürgermeister Rippel und der Beigeordnete Scheidweiler. Anschließend luden sie die Kinder zu einer leckeren Neujahrsbrezel ein und rundeten den Besuch der Vorschulkinder im Rathaus mit einer kurzen Besichtigung des Vorzimmers sowie des Büros des Oberbürgermeisters ab. Dabei unterhielten sich die Verwaltungschefs mit den Kindern



Täglich wechselnder Mittagstisch

Ab 11:30 Uhr durchgehend
warme Küche

Traditionelle & frische Wirtshausküche
Regionale Lieferanten
6 frische Fassbiere

Passst!

Mit der exklusiven
ClubCard Silber
oder **Gold** sparst du
bei jedem Besuch
bares Geld!



**Bis zu 10% Rabatt und
weitere Vorteile!**



Wirtshaus
Homburger Hof

Am Rondell 3 66424 Homburg
06841-80 90 802 www.homburger-wirtshaus.de



Zum Besuch der Sternsinger gehörten auch leckere Neujahrsbrezeln, die die Kinder von den Verwaltungschefs erhielten

© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

auch über ihre Kindertagesstätte und über ihre bevorstehende Schulzeit ab diesem Sommer. Auch vom Landrat erhielten alle Sternsingerinnen und Sternsinger eine kleine Leckerei.

Im Rahmen des Besuchs wurde auch der Aufkleber mit dem traditionellen Haussegen und der Botschaft „20°C+M+B+26“ - „Christus mansionem benedicat“ - „Christus segne dieses Haus“ - über der Tür zum OB-Büro erneuert. © Stadt HOM

Weihnachten im Schuhkarton

Für Seniorinnen und Senioren im Bruder Konrad Haus

Eine besondere Weihnachtsaktion hat in der CJD-Kindertagesstätte Schmelzerwald in St. Ingbert für berührende Momente gesorgt: 23 Seniorinnen und Senioren im Bruder-Konrad-Haus erhalten zu Weihnachten liebevoll gepackte Schuhkartons – zusammengestellt von Kindern und Eltern der Kita. Im Fokus stehen ältere Menschen, die kaum oder keine Angehörigen mehr haben.

Enge Kooperation mit dem Bruder-Konrad-Haus Die Aktion entstand in enger Kooperation mit dem Bruder-Konrad-Haus. Von dort kam eine Liste mit Namen und konkreten



Das Team der Kita Am Schmelzerwald vor dem Fahrzeug voller Geschenke für die Bewohner des Bruder Konrad Hauses

© Hartmann



Kinder aus der Kita Am Schmelzerwald packen das Auto eines Erziehers voll mit Geschenken für die alten Menschen

© Hartmann

Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Wünsche waren bescheiden: Socken, Schals, kleine Alltagsdinge. Ergänzt wurden die Geschenke mit Plätzchen, Kerzen, Dekoration sowie Kosmetikartikeln für Damen und Herren. So entstanden sehr persönliche Päckchen – individuell, wertschätzend und mit viel Herz gepackt. „Wir hätten noch mehr Kartons packen können“ Die Resonanz bei den Eltern war überwältigend. „Wir hätten noch mehr Kartons packen können“, sagt Kitaleiterin Martina Huter-Theobald. Die große Beteiligung zeigt, wie stark der Gedanke der Solidarität gerade in der Weihnachtszeit trägt – und wie früh soziales Engagement gelebt werden kann. Zeichen der Nähe und Wertschätzung Unterstützt wurde die Aktion auch von lokaler Seite: Das Schuhgeschäft HD Schuhe im Kaufland stellte die Schuhkartons zur Verfügung und sammelte dafür leere Kartons. Kurz vor Weihnachten werden die gefüllten Pakete ins Seniorenheim gebracht und pünktlich an Heiligabend an die Bewohnerinnen und Bewohner verteilt. Die Idee hat bereits Schule gemacht. Auch die CJD-Kindertagesstätte St. Hildegard beteiligt sich mit einer ähnlichen Aktion in Kooperation mit dem Barbara-Heim, ebenso die Kindertagesstätte St. Franziskus gemeinsam mit dem Fidelis-Haus.

Überall steht derselbe Gedanke im Mittelpunkt: Menschen, die oft einsam sind, ein Zeichen der Nähe und Wertschätzung zu schenken. © Hartmann/CJD Homburg

Metallbau



Germann

■ Balkone
■ Geländer
■ Treppen

■ Vordächer
■ Edelstahlarbeiten


EN 1090-1
Werksinterne
Produktions-
kontrolle
www.tuv.com
ID: 9105087476

Am Tannenwald 14 - 66459 Kirkel

Tel. 06849 992 99 01
www.metallbau-germann.de

Neujahrsgemüse am UKS

Herzlich Willkommen, kleine Alma!

Alma kam im neuen Jahr als erstes Baby im UKS zur Welt: Am 1. Januar 2026 um 1.15 Uhr – wenn das mal keine Glückszahl ist! Das Mädchen wiegt 2.960 Gramm und ist 51 Zentimeter groß.

Alma und Mama Marie sind wohlauf. Die junge Familie mit Schwesterchen Ria ist total happy. „Wir bedanken uns sehr herzlich für die tolle Betreuung im UKS, und vor allem bei unserer Hebamme Franziska, bei der Hebammenschülerin Lara und beim Ärzteteam auf der Geburtsstation“, sagen Marie und ihre Frau Saskia. „Sie waren auch schon während der Schwangerschaft jederzeit für uns da.“ Mit im Bild ist übrigens



Gruppenfoto mit Neujahrsgemüse
© Herrmann/UKS

Hebamme Anna. Mutter und Kind bleiben jetzt noch kurze Zeit zur Nachbetreuung in der Klinik, bevor es nach Hause geht. Dann kann die Familie ihr neues Glück zu viert genießen. „Eine Geburt ist immer ein einzigartiges Erlebnis. Wenn das Baby dann noch das neue Jahr einläutet, ist es zusätzlich etwas Besonderes“, betonen Hebamme Franziska und die betreuenden Ärztinnen Dr. Lisa Stotz und Merle Doerk. „An diese Geburten erinnern wir uns immer gerne zurück.“ Nach dem gelungenen Auftakt in 2026 freuen sich die Teams der Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin (Leitung: Prof. Dr. Erich-Franz Solomayer) auf viele weitere schöne Momente und kleine Wunder, die das kommende Jahr in Homburg bereithalten wird. Im Jahr 2025 wurden im Universitätsklinikum des Saarlandes übrigens 1.296 Geburten gezählt. Schwerpunkt Geburtshilfe am UKS Im Bereich der Geburtshilfe ist die Frauenklinik des UKS mit dem Perinatalzentrum – Level 1 sehr breit aufgestellt. Perinatal bedeutet „um die Geburt herum“. Ein Perinatalzentrum zeichnet sich dadurch aus, dass alle beteiligten Fachdisziplinen – von der Geburtsmedizin über die Anästhesie bis zur Neonatologie und Kinderkardiologie – eng zusammenarbeiten. Tür an Tür mit der Kinderklinik bietet die Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin somit ein umfassendes Spektrum



Marie und Saskia mit Baby Alma und Schwesterchen Ria
© Herrmann/UKS

der modernen Geburtsmedizin. Besonders hervorzuheben ist dabei der familienorientierte Ansatz und die Beratung und Betreuung im Kinderwunschzentrum des UKS.

Weitere Infos: www.uks.eu/frauenklinik © UKS



Ihr persönlicher Versicherungsscheck.

Bequem online oder gemeinsam mit Ihrem Berater/Ihrer Beraterin durchführen!

Schnell, kostenlos und auf Ihren Bedarf abgestimmt.

Jetzt mehr erfahren und loslegen.
Einfach QR-Code scannen oder Sie besuchen uns unter www.ksk-saarpfalz.de/svm.



Kreissparkasse
Saarpfalz

Erfolgreicher Großeinsatz bei einem Brand

Verwaltungsspitze dankt den Feuerwehren, THW, DRK und BBH

Die Homburger Feuerwehr war am späten Abend des 7. Januar um 22.30 Uhr zu einem Brandeinsatz in einem Wohngebäude in der Berliner Straße in Homburg-Erbach gerufen worden.

Es handelte sich um einen Kellerbrand mit sehr starker Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus. Schon bei der Ankunft der Wehrleute war das vorgelagerte Treppenhaus völlig verqualmt und die Bewohnerinnen und Bewohner, denen der Fluchtweg somit abgeschnitten war, standen auf



*Im Einsatz waren in der Brandnacht rund 100 Personen
© Stadtverwaltung Homburg*

den Balkonen im ersten, zweiten und dritten Obergeschoss des Gebäudes. Eine Teileinheit der beteiligten Feuerwehren ging zur Brandbekämpfung im Keller vor, die weiteren Kräfte gingen die Menschenrettung über die Drehleiter und Steckleitern an. Teilweise mussten die Anwohner davon abgehalten werden, in den Rauch zu laufen bzw. von den Balkonen zu



*Die Löscharbeiten zogen sich aufgrund des stark hitzebeaufschlagten Kellers und dessen schwerer Zugänglichkeit bis morgens um 4 Uhr hin
© Stadtverwaltung Homburg*

springen. Letztlich wurden 28 Bewohnerinnen und Bewohner über die Drehleiter und 15 Bewohnerinnen und Bewohner über Steckleitern gerettet. Während rund die Hälfte der vom Brand betroffenen Personen bei Freunden und Nachbarn eine



*Die Homburger Feuerwehr war am späten Abend des 7. Januar um 22.30 Uhr zu einem Brandeinsatz in einem Wohngebäude in der Berliner Straße in Homburg-Erbach gerufen worden
© Stadtverwaltung Homburg*

Unterkunft fanden, wurden 24 Hausbewohner vorübergehend in der Turnhalle der nahegelegenen Luitpoldschule untergebracht und vom DRK versorgt. Am Tag danach waren insgesamt neun Personen von der Stadtverwaltung Homburg in städtischen Gebäuden untergebracht, während die Verwaltung zeitgleich Sorge dafür trug, im von dem Brand in Mitleidenschaft gezogenen Nachbargebäude wieder die Stromversorgung zu gewährleisten und weitere notwendige Hilfsmaßnahmen für die Betroffenen auf den Weg zu bringen. Im Einsatz waren in der Brandnacht rund 100 Personen: Die



*Kellerbrand mit sehr starker Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus
© Stadtverwaltung Homburg*

Angehörigen der Homburger Löschbezirke Mitte, Jägersburg, Kirrberg und Wörschweiler sowie die Freiwilligen Feuerwehren aus Bexbach und Blieskastel, die Werkfeuerwehr von Bosch sowie das THW Homburg, das Deutsche Rote Kreuz und Mitarbeitende des städtischen Baubetriebshofes (BBH). Eingesetzt wurden die Drehleiter mit Korb, mehrere Tanklösch- und Hilfeleistungslöschfahrzeuge sowie Wechselladefahr- und Einsatzfahrzeuge. Für die Verpflegung der Einsatzkräfte sorgte der Verpflegungszug des Blieskasteler Löschbezirkes Ballweiler, der mit zwei Fahrzeigen und sechs Feuerwehrangehörigen im Einsatz war. Um sich ein Bild von der Lage zu machen, war auch Bürgermeister Manfred Rippel vor Ort, der sich - auch

im Namen von Oberbürgermeister Michael Forster und dem Beigeordneten Philipp Scheidweiler - bei allen beteiligten Einsatzkräften für das bestens abgestimmte und erfolgreiche Vorgehen, durch das alle betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner gerettet und Schlimmeres verhindert werden konnte, bedankte. „Dieser Großeinsatz zeigt einmal mehr, wie gut unsere Feuerwehren ausgebildet sind, wie hervorragend sie miteinander agieren und wie wertvoll für unsere Sicherheit dieses hohe Niveau bei Ausbildung und Ausrüstung ist. Vielen Dank für Ihren Einsatz unter schwierigen Bedingungen gleich zu Beginn des neuen Jahres. Dem leicht verletzten Feuerwehrmann wünschen wir gute Besserung“, kommentiert die Verwaltungsspitze. Ursache für die massive Verqualmung der Fluchtwege war eine offene Brandschutztür im Keller, die im verschlossenen Zustand die Flucht über das Treppenhaus ermöglicht hätte. Der Brand selbst wurde in einem fensterlosen Kellerraum voll mit Unrat gefunden. Da der Brand eine extreme Hitzeentwicklung mit sich brachte, zog sich ein Feuerwehrmann aus dem ersten Angriffstrupp trotz sehr guter Schutzkleidung leichte Verbrennungen zu.

Die Löscharbeiten zogen sich aufgrund des stark hitzebeaufschlagten Kellers und dessen schwerer Zugänglichkeit bis morgens um 4 Uhr hin. Auch nach Einschätzung der Wehrführung haben die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Homburg und der benachbarten Kommunen und Hilfeleistungsorganisationen hervorragend zusammengearbeitet, so dass Verletzte oder sogar Tote verhindert werden konnten. © Stadt HOM

Schöne Spende

Freude für Elterninitiative

Vor wenigen Wochen feierte das Kosmetik-Atelier-Sternenklar sein 20jähriges Firmenjubiläum. Asta Kleinhans und Erika Riedel hatten dazu ins Homburger Altstadtlokal „Vin!oh“ eingeladen.

Es war ein unvergesslicher, wunderschöner Abend in einem tollen Ambiente mit vielen munteren Gästen, die sich auch sehr spendenfreundlich zeigten. Asta und Erka hatten nämlich



Asta Kleinhans und Erika Riedel (von rechts nach links) bei der Überreichung der Spende an Ina Ruffing von der Elterninitiative krebskranker Kinder

© Heinz Hollinger



Der Scheckscheck über 1.900,- Euro mit dem Bärenmaskottchen der krebskranken Kinder
© Heinz Hollinger

bei ihrer Einladung darauf hingewiesen keine Blumen oder Geschenke mitzubringen. Vielmehr verwiesen sie darauf, dass man am Jubiläumsabend spenden kann zugunsten der Elterninitiative krebskranker Kinder. Mit Erfolg! Es kam an diesem tollen Abend die beachtliche Summe von 1900,- Euro zusammen. Frau

Frau Ina Ruffing, die 2. Vorsitzende der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V. freute sich dieser Tage bei der Spendenübergabe über die stolze Summe. Sie bedankte sich bei Asta und Erika ganz herzlich und bemerkte, dass mit diesem Geld nun viele Wünsche für die kranken Kinder und Jugendliche erfüllt werden können. © Heinz Hollinger



Einfach Kult.

Seit mehr als 40 Jahren.

Jetzt auch online:
bagatelle-homburg.de

Bagatelle | Die Homburger Stadtzeitung



Ihr Versicherungspartner vor Ort:

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Geschäftsstelle **Steffen Forster**
La Baule Platz 7, 66424 Homburg
Tel 06841 150077, steffen.forster@ergo.de
www.steffen-forster-dkv.ergo.de

KOMM INS KINO!

Filmvorschau für die Bundesstarts im Eden Cinehouse



28 Years Later 2: The Bone Temple

ab / am 15.01.2026 bei uns!

In einer von einem Virus bedrohten Welt kämpft Spike ums Überleben und stößt auf eine gefährliche Gruppe. Spannung pur im neuen Trilogie-Teil!



Die drei ??? - Toteninsel

ab / am 22.01.2026 bei uns!

Ein geheimnisvoller Anruf führt drei junge Detektive zu einem gefährlichen Geheimbund. Werden sie das Geheimnis der Toteninsel lüften?



Charlie - Der Superhund

ab / am 29.01.2026 bei uns!

Ein Hund wird zum Superhelden und kämpft mit Außerirdischen gegen eine bedrohliche Katze, um die Menschheit zu retten.



Scream 7

ab / am 26.02.2026 bei uns!

Ein packender Thriller voller Spannung: Sidney Prescott kämpft gegen einen neuen Ghostface-Killer, um ihre Familie zu retten.



Hoppers

ab / am 05.03.2026 bei uns!

Erlebe das Abenteuer deines Lebens: Tauche in die Tierwelt ein, indem du dein Bewusstsein in lebensechte, robotische Tiere versetzt. Folge Mabel, die als Biber faszinierende Geheimnisse der Natur entdeckt.

Mitmachen und gewinnen!

Genießen Sie endlich die aktuellen Kinofilme auf der großen Leinwand.

Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie mit FTB Ronald Ohl und der bagatelle zwei Tickets für einen Film Ihrer Wahl. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@bagatelle-homburg.de mit dem Stichwort „Kinogewinnspiel-bagatelle“ und dem aktuellen Monat (siehe oben). Bitte Absender nicht vergessen. Achtung: Jedes Gewinnspiel hat einen eigenen Lostopf, daher immer das Stichwort dazu schreiben! Einsendeschluss ist der 01. Februar 2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt!

**3x2 FREIKARTEN
ZU GEWINNEN!!**
für einen Film
nach Wahl

Eden Cinehouse

Eden Cinehouse
Zweibrücker Straße 19
66424 Homburg
06841 - 120 120

Weitere Informationen
erhalten Sie unter
www.kino-homburg.de